

Deine Turnerwelt



Jahresbericht 2006



**Klimaschutz
macht viel Arbeit.
Gut so.**

RWE Power investiert 2,2 Milliarden Euro für das neue Braunkohlenkraftwerk mit optimierter Anlagentechnik (BoA) in Neurath. Damit sichern wir mehrere Tausend Arbeitsplätze bei uns, bei den Zulieferern und Dienstleistern in der Region und im deutschen Anlagenbau. Mit moderner Technik mindern wir den CO₂-Ausstoß im Vergleich zu Altanlagen um mehr als 30 Prozent.

**So leisten wir einen wertvollen Beitrag zum Klimaschutz –
und für die Zukunft der Region.**

RWE Power

RWE Power AG · Essen/Köln · I www.rwe.com



Jahresplan 2007 des TV Huchem-Stammeln e.V.

Datum:	Tour:	Führung	Treffpunkt
09.01.2007	Sophienhöhe;	R. Schubert, J. Junior	Café Sophienhöhe
03.02.2007	Hallen-Leichtathletik		Oberzier/Sporthalle
14.02.2007	Ruraufwärts ab Düren	P. Decker, R.Koch	ALDI-Parkpl. Düren
13.03.2007	Wurm-Gillrath	Hans Hohn	Jülich, Stadionbr.
23.03.2007	General-Versamml. TV	20:00 Uhr	Oberzier, Clubheim
11.04.2007	Imgenbroich, Belchenb.- Brücke	Rainer Koch	Dür.Monsch.Land- straße
08.05.2007	Ahrhütte Wacholdersch.	Peter Decker	9.00 Uhr Gew. Schule Düren
17.05.2007	Volkslauf		Jülich FZJ
10.-17.06.	Wanderwoche Bollendorf	Hotel Sonnenberg, ges.	Einladung
11.07.2007	Tetz-Ruhrig	Jakob Beuth	Tetz, Kirche
21.07.2007	RTF-Fahrt		H.-St., Schule
07.08.2007	Einruhr-Vogelsang	Günter Esser	Dür.Monsch.Land- straße
August 2007	Jazz-Dance		Niederzier
12.09.2007	Wurm-Dompark	Jakob Beuth	Tetz, Kirche
23.09.2007	Herbstwanderung TV, ges.	Einladung	
09.10.2007	Thum-Nideggen	Rainer Koch	Gew.Schule Düren
03.11.2007	Sportlerball / Winterfest		Oberzier, Casino
14.11.2007	Buche 19 Schevenhütte	Peter Decker	Hotel Jägersruh, Schevenhütte
11.12.2007	Gürzenicher Wald mit Jahresabschluss	Peter Decker	Hotel zum alten Brauhaus, Düren, Monschauer Str.
11.12.2007	Hasenlauf		H.-Stammeln

ViSdG: Herausgeber / Verfasser / Zusammenstellung
Jean Gregor Maxrath, Hochheimstraße 39, 52382 Niederzier

Homepage: www.tv-huchem-stammeln.de

Wir ehren unsere Toten





WETTER W A R T[®]
QUALITÄT

Seit über 100 Jahren!

52382 Niederzier-Oberzier · Forstweg 2-6
Tel. (0 24 28) 9 41 10 · Telefax (0 24 28) 59 30

Öffnungszeiten:
Mo. – Fr. 8.00 – 17.00 Uhr
Sa. + So. freie Schau



- Fenster aller Art
- Schaufensteranlagen
- Rolltore · Garagentore
- Haustüren · Markisen
- Rollladen
- Überdachungen
- Wintergärten
- Zügiger Reparatordienst
auch für Fremdfabrikate
- Große Ausstellung



Auf einen Blick



Vorstand

1. Vors.: Jean Gregor Maxrath, Hochheimstr. 39, 52382 Niederzier
Tel.: 02428-3568 / 0228-655100 (Büro), Fax: 0228-637845
e-mail: maxrath@maxrath.de
1. stv. Vors.: Hubert Wolf, Bahnhofstr. 86, 52382 Niederzier
Tel.: 02428-901955, e-mail: hubert@laufwolf.de
2. stv. Vors.: Klaus Lübben, Laufenberg 24, 52382 Niederzier
Tel.: 02428-4441, e-mail: c.k.luebben@t-online.de
- Kassierer: Hubert Reisen, Kellersheck 10, 52382 Niederzier
Tel.: 02428-3477, e-mail: kassenwart@t-online.de
- Geschäftsstelle: Robert Engemann, Grüner Weg 17, 52382 Niederzier
Tel.: 02428-4870, e-mail: engemann.robert@gmx.de
- Bankverbindung: Sparkasse Düren 2.500.023 (BLZ 395 501 10)

2006: ein Jahr des Umbruchs



Liebe Mitglieder!

Wenn Sie die Liste der Vorstandsmitglieder und der Abteilungsleiter studieren, dann merken Sie, dass einige neue Personen ins Rampenlicht des Vereins getreten sind. Ist es ein Generationswechsel oder ein Ausdruck der Resignation? Evtl. beides. Ich hoffe und wünsche uns allen, dass das neue Team – wie in der Vergangenheit – die große Gemeinschaft mit Freude und Leidenschaft führt.

2006 war ein zufriedenstellendes Jahr. Natürlich kann man nach einem „runden Geburtstag“ nicht erwarten, dass in dem Folgejahr mit Volldampf durchgestartet wird. Man braucht auch einmal eine Verschnaufpause, ohne aber in Lethargie zu verfallen.

Unsere Top-Veranstaltungen wurden souverän abgewickelt; die LA-Abteilung weiß, was sie den Läufern in NRW „schuldig“ ist. Erfreulich der Ehrgeiz der Radsportler. Ihr habt es verdient, dass euer Kreis größer wird! Die Damen- und Herrentennismannschaften sind Spitze. Der Abteilungswechsel zum 31.12.2006 durch Bernd Renn hat mich schon getroffen; aber es muss und wird weitergehen.

Ich weiß, dass auch in den anderen Abteilungen, die sich nicht dem Spitzensport verschrieben haben, gute Arbeit geleistet wird. Respekt zolle ich hier besonders den jungen Übungsleitern, auf die wir uns verlassen dürfen und können. Der Verein kann stolz auf diese Aktiven sein.

Hatte ich zum 31.12.2005 die Handballer aufgerufen, so schnell wie möglich zu der alten Stärke zurück zu kehren, so müssen wir ein Jahr später leider feststellen, dass wir im Jahre 2007 hier ein großes Problem zu lösen haben. Lasst uns gemeinsam diese schwere Arbeit angehen!

Ich glaube, dass wir einen Weg finden, damit der Handballsport auch in unserem Verein weiterhin betrieben werden kann und muss.

Ich danke allen Verantwortlichen für ihren Einsatz im vergangenen Jahr. Viele haben ihre Erfahrungen und Erlebnisse aus 2006 auch in diesem Jahresbericht niedergelegt. Ich wünsche Ihnen und uns allen viel Spaß beim Lesen und natürlich auch an der aktiven Mitarbeit im Jahre 2007.

Ihr



Jean Gregor Maxrath
-1. Vorsitzender-



Jean Gregor Maxrath
Rechtsanwalt

Tätigkeitsschwerpunkte:
Sozial-, Arbeits-, Miet-, Erbschafts-, Verkehrsrecht

Wilhelmstr. 24 - 53111 Bonn - Tel. 02 28 / 65 51 00 - Fax 02 28 / 63 78 45

Privat: Niederzier - Hochheimstr. 39 - Tel. 0 24 28 / 35 68
e-mail: maxrath@maxrath.de - Internet: <http://www.maxrath.de>

TRANSMAX

Container-Service Inh.: Burckhardt Maxrath

52382 Niederzier, Hochheimstraße 39-41
Tel. 0 24 28 / 66 86 od. 35 68

ÖLTANK- MAXRATH

53229 Bonn-Beuel
Holtorfer Straße 25
Telefon: (02 28) 48 20 56-58 + 48 24 86
Telefax: (02 28) 43 11 60
53189 Bonn
Postfach 30 09 44
52382 Niederzier
Hochheimstraße 39-41
Telefon: (0 24 28) 66 77

Lieferprogramm

1. Tankbau DIN 6625, 6608-6619
2. Schockgeprüfte Tankanlagen nach Gefahrenklassen
3. Behälter mit Hochwasserauftriebssicherung
4. Hochtank DIN 4119
5. Container- und Behälterbau
6. Edelstahlbehälter in allen Größen

Mitglied:
TÜV-Rheinland
anerkannte Fachfirma
nach § 19/WHG

7. Ingenieur-Leistungen
8. Tankreinigungen- und Spezialbeschichtungen n. TRBF
9. Innenhüllen/Leckwarngeräte
10. Demontagen und Stilllegungen
11. Wäschereigeräte
12. Sandstrahlen/Bautenschutz
13. Containerdienst TRANSMAX
14. Transporte und Entsorgungen
15. Ölschadenbeseitigung
16. Offizielle Altölannahmestelle

Harmonische Generalversammlung

Von Gregor Maxrath, Hochheimstr. 39, Niederzier
Tel.: (02428) 3568



Der Turnverein 1885 Huchem-Stammeln, dem über 1350 Mitglieder angehören und der über 12 Abteilungen verfügt, lud für den 17.03.2006 zur traditionellen Generalversammlung in das eigene Vereinsheim ein. Auf der Tagesordnung standen u.a. Neuwahlen.

Zum ersten Vorsitzenden wurde einstimmig der bisherige, seit 1986 amtierende erste Vorsitzende J.G. Maxrath gewählt. Auch die anderen Vorstandswahlen verliefen einstimmig. Gewählt wurden:

Klaus Lübben zum stv. Vorsitzenden / Sportwart;
Robert Engelmann zum Geschäftsführer;
Hans Portz zum Schriftwart;
Peter Kalinowski zum Vermögenswart;
Hans Pelzer zum Senioren- / Wanderwart;
Thomas Schubert zum Beisitzer Finanzverwaltung;
Diethelm Kertzmann, Beisitzer;
Javier Gil, Beisitzer

Einstimmig wurden auch die Fachwarte gewählt:

Turnen: Cäcilia Schöten-Ketz;
Tischtennis: Klaus Lübben;
Leichtathletik, Volkslauf: Hans Hohn;
Volleyball: Bernd Schmitz;
Radtouristik: Fred Oellers

Der Vorstand konnte an diesem Abend auch zahlreiche Aktive und Führungskräfte mit der Ehrenurkunde und der Ehrenuhr des Vereins auszeichnen.

Die Seniorenturnerinnen Gerda Becker und Ursel Jansen erhielten aus den Händen der stv. Vorsitzenden Hubert Wolf und Klaus Lübben die Ehrenurkunde. Die beiden Damen sind weit über 80 und noch aktiv im Turn-/ Schwimmsport tätig.

Ausgezeichnet wurden auch die Übungsleiterinnen Meike Herberg und Narjiss Addou.

Für die sportlichen Leistungen wurde die Senkrechtstarterin bei den Schülerinnen, Saskia Beginen ausgezeichnet. Mit dieser jungen Sportlerin hat der Verein wieder ein Aushängeschild.

Auch Kevin Löhner, Talent der Leichtathletik-Jugend, wurde ausgezeichnet neben der Damenlangstreckenmannschaft, bestehend aus Renate Nießen, Klara Reisen und Uschi Wolf.

Schließlich wurde die Seniorenleichtathletin Ulla Vilvo für ihre hervorragende Leistung bei den Westdeutschen Meisterschaften von dem Abteilungsleiter Hans Hohn ausgezeichnet.

Die Versammlung endete mit der Präsentation des Videos anlässlich der 120 Jahr-Feier im Jahre 2005.



Die Geehrten im Kreise des teilweise neu gewählten bzw. bestätigten Vorstandes
Klaus Lübber, 1. v.l.; Gregor Maxrath, 3. v.r.; Hans Hohn, 1. v.r.

**Zuverlässig wie
ein Schutzengel.
Das ist die Provinzial.**

www.provinzial.com

Geschäftsstelle Jansen & Jansen oHG

Rathausstraße 9 • 52382 Niederzier

Telefon 02428 4772

Immer da.
Immer nah.

PROVINZIAL

Die Versicherung der Sparkassen

Sportlerehrung durch die Gemeinde Niederzier

Von Gregor Maxrath, Hochheimstr. 39, Niederzier, Tel.: (02428)3568

Anlässlich der Sportlerehrung durch die Gemeinde Niederzier wurde die Radsportmannschaft des TV von Bürgermeister Nimmerrichter geehrt.

Abteilungsleiter Fred Oellers nahm für die Aktiven Martin und Ulrich Goebbels, Diethelm Kertzmann, Hans Portz, Monika Fähnrich die Anerkennungsurkunden in Empfang. Grund der Ehrung war der dritte Platz bei der Mannschaftsauswertung in NRW.

Besonders geehrt wurde der 14-jährige Schüler Martin Goebbels, der sich den NRW-Titel mit der maximal zu erreichenden Punktzahl von 138 sicherte. Martin Goebbels wird in diesem Jahr erstmals als Halbprofi ins Rennengeschehen mit eingreifen. An dieser Stelle wünscht der Verein ihm recht viel Erfolg.

Neben der Mannschaft und dem Einzelfahrer Martin Goebbels wurde auch der Abteilungsleiter der Tennisabteilung, Bernd Renn, ausgezeichnet.



Mit Vielen ist es doch schöner im Verein!

*Speisegaststätte
Wamig-Weber*



Gesellschaftsräume - Bundeskegelbahn

Bürostraße 1 - 52382 Niederzier-Ellen

Tel.: 02428 / 37 08 u. 53 77 - Fax 02428 / 50 16

**„Zierter
Getränkemarkt“**



Bendel-Eller GbR

Mühlenstrasse 24

52382 NIEDERZIER

Tel.: 02428 / 902332 · Fax 6912

Turner am sonnigen Rhein

Von Gregor Maxrath, Hochheimstr. 39, Niederzier, Tel.: (02428) 3568

Am 24.09. fand die traditionelle Herbstwanderung des Turnverein statt, die die Teilnehmer in diesem Jahr auf den Rheinsteig von Bad Honnef nach Linz lockte. Für alle Wanderfreunde war dieser Steig ein tolles Erlebnis und hat gezeigt, dass man auch in unserer Gegend "Höhen bewältigen kann / muss".



Der krönende und dankbare Abschluss fand im Weinlokal Lichtenberg in Oberkassel statt. Im nächsten Jahr wollen wir die Fortsetzung des Rheinsteigs nach Koblenz angehen. Bis dahin.

Schwimmen für Kinder ab 4 Jahre (dienstags)

Leiterin: Cläre Ziegler, Liebigstr. 3, 52340 Düren, Tel.: (02421) 43893

Hallo, wir sind die Schwimmmeister von morgen!

Wir, das sind rund 60 Kinder, die sich jeden Dienstag im Schwimmbad in Huchem-Stammeln einfinden und sich mit dem nassen Element in, unter und am Wasser beschäftigen. Die Kinder sollen Selbstständigkeit und eigenständige Handlungsfähigkeit im Wasser erlangen. Dies soll nur durch eigenes und selbstbestimmtes Handeln der Kinder erfolgen. Schwimmen, das heißt auch Bewegung, Spiel und Spaß im Wasser, sodass das Kind immer in den Mittelpunkt gestellt wird. Wir, die Ausbilder, sind bemüht, das Programm den Bedürfnissen, Fähigkeiten und dem Könnensstand jedes einzelnen Kindes anzupassen.

Wir waren 2006 sehr erfolgreich und mit 53 Abzeichen können wir glänzen. Wir haben 32 Seepferdchen, 20 Bronze und ein Silberabzeichen erworben und zwar wie immer im Dürener Jesuitenhof. Es waren glückliche und stolze Augenblicke (na ja – aufgeregt waren wir auch).

Zweimal im Jahr heißt es für die Abzeicheninhaber Abschied nehmen, was uns allen schwerfällt. Wir tummeln uns weiter im Wasser mit vier Gruppen und einer langen Warteliste.

Wassergymnastik für Erwachsene (dienstags)

Leiterin: Cläre Ziegler, Liebigstr. 3, 52340 Düren, Tel.: (02421) 43893

Hallo, wir sind die Eltern und Großeltern der Schwimmmeister von morgen!

Die Badenixen (sowohl männlich wie weiblich) sind dienstags auch noch immer mit Begeisterung bei der Wassergymnastik dabei. Wir treffen uns nun schon seit 20 Monaten und erfreuen uns noch immer an dem besonderen Reiz aller Bewegungen im Wasser; die physikalischen Eigenschaften geben jeder Übung, jeder körperlichen Aktion andere Wirkungen. Dadurch erfährt der Körper eine besondere Beanspruchung. Die Wirbelsäule wird entlastet und mobilisiert, schmerzfreie Bewegung wird ermöglicht.

Wir wünschen uns noch lange ein harmonisches Miteinander, sodass es eine Wohltat bleibt für Körper, Geist und Seele.



Rückengymnastik und Stretching für Frauen und Männer

Klara Reisen, Kellersheck 10, Niederzier, Tel.: (02428) 3477

Diese Gruppe entstand schon im Jahre 1973 nach der Schulfertigstellung in Oberzier. Als erster Übungsleiter/Trainer wurde Herr Hermann-Josef Krapohl arrangiert. Nach einigen Jahren übernahm dann Elly Nießen und nur für eine kurze Zeit Ansgar Kieven. Ab dem Jahre 1990 konnte dann Klara Reisen als Übungsleiterin die Gruppe übernehmen. Die gymnastischen Übungen fanden hier noch am Freitag Abend statt. Ab 1993 wechselten wir dann den Termin und die Sportstätte nach Niederzier in die Aula der Grundschule. Nach Fertigstellung der Turnhalle am Weihberg wurde nach dort gewechselt, wo auch heute noch geturnt wird aber ab Nov. 06 unter neuer Leitung von **Marion Milz**. Wir sind eine gemischte Gruppe die sehr viel Wert auf Gemeinsamkeit und Zusammenhalt legt. So pflegen wir es auch, mindestens 1 x im Jahr uns beim Hähnchenessen zu treffen, im Sommer einen Eisdielenbesuch und im Winter eine Nachtwanderung auf die Sophienhöhe zu veranlassen.

Klara Reisen

Wo: Niederzier Turnhalle am Weihberg/Sportplatz.

Wann: Donnerstag ab 20.00 bis 21.30 Uhr.

Telefon: 02428-1595 / **Marion Milz**



Kinderturnen Huchem-Stammeln

Von Meike Herberg, Zum Heistert 13, Niederzier, Tel.: (02428)1541

Kinder ab 3 Jahre: freitags 14.30Uhr

Die Kinder, die der Mutter- und Kindgruppe langsam entwachsen sind, kommen am Freitag ab 14.30 Uhr in der Sporthalle in Huchem-Stammeln zusammen.

Hier stehen der Spaß und die Bewegungsfreude im Vordergrund. Klettern, springen, hüpfen, balancieren und laufen, aber auch das Turnen an den Geräten stehen auf dem Programm.

Je nach Jahreszeit gestalten wir dann die einzelnen Stunden.

Das kämpferische Miteinander bei Wettspielen und das Trainieren der Ausdauer bei Turnübungen bringt den Kindern sehr viel Spaß und Motivation. Beendet wird jede Stunde mit einem Spiel und einem gemeinsamen Abschiedslied.

Zum Abschluss des Jahres gingen wir vor Weihnachten mit den Kindern Plätzchen backen.

Wir freuen uns über viele neue Sportler. Kommt einfach mal vorbei und schnüffelt mal in die Sportstunde herein!



Kinder ab 6 Jahre: freitags 15.30Uhr
Kinder ab 6 Jahre: montags 16.30Uhr

Das Kinderturnen der Schulkinder findet am Freitag von 15.30Uhr oder am Montag von 16.30 Uhr in der Sporthalle in Huchem-Stammeln statt. Die Gruppen bestehen zurzeit aus jeweils ca. 20 Kindern und wir freuen uns über jedes neue Turntalent.

Ziel ist es, den Kindern den Spaß am Turnen zu vermitteln sowie die motorische Entwicklung zu fördern – beginnend mit leichten Bewegungsabläufen bis hin zu schwierigeren Übungen an den jeweiligen Gräten. Die Hauptmotivation im Umgang mit den Geräten wird durch den Spaß am spielerischen Umgang mit den Sportgeräten gewonnen. Die kleinen Schritte der Erfolge sowie die Freude am Turnen zeichnen diese Gruppe aus. An heißen Sommertagen verlagern wir oft das Turnen nach draußen auf das umliegende Gelände.

Den Abschluss des Jahres gestalteten wir im Rahmen der Weihnachtsfeier mit Pizzabacken in der Schulküche. Alle Kinder hatten viel Vergnügen und freuten sich natürlich auch über die kleinen Weihnachtsgeschenke.

Ein erfolgreicher Aspekt des vergangenen Jahres war die weiter gestiegene Zahl der Anmeldungen.

Herzlich bedanken möchte ich mich bei meiner Helferin Anke Becker und bei allen Eltern, die das Kinderturnen bereitwillig unterstützt haben.

Meike Herberg





Kraftsport

Von Thorsten Kück, Hambacher Str. 15, Niederzier, Tel.: (02428) 803111

Die Kraftsport Abteilung hat leider im Laufe des Jahres 2006 einige Mitglieder verloren, so dass nur noch ein kleiner Kreis am Ende des Jahres übrig geblieben ist. Auch unser Trainer Frank Wachsmann hat den Verein zum Ende des Jahres verlassen. Da wir keinen neuen Trainer finden konnten, wird es erst mal ohne weiter gehen.

Auch wenn Gruppe recht klein ist, so haben wir immer noch Mitglieder, die begeistert bei der Sache sind. Wir haben eine gesunde Mischung aus erfahrenen Kraftsporthasen und recht neuen Mitgliedern. Diejenigen, die schon länger dabei sind, können ihre Erfahrung an die neuen weiter geben und zeigen wie man richtig trainiert. Denn beim Kraftsport ist es wichtig, dass man die richtige Technik einsetzt. Lieber etwas weniger Gewicht nehmen, aber dafür die Übungen technisch richtig machen. Mit der Zeit ist dann jeder in der Lage seine Übungen selbstständig durchzuführen.

Für die Zukunft freuen wir uns jederzeit über neue Mitglieder. Auch Mitglieder aus den anderen Abteilungen des Vereins sind herzlich willkommen, denn der Sonderbeitrag ist für 2007 vorerst ausgesetzt worden. In der Regel trainieren wir immer montags, mittwochs und freitags in der Zeit von 17:00 bis 18:30 in der Sporthalle der Gesamtschule Niederzier. Wir treffen uns nach Absprache auch zu anderen Zeiten, manchmal sogar am Wochenende.

Euer Thorsten Kück



52382 Niederzier
Am Weiherhof 30
Telefon 02428-5949
G.Vitale@lafontana.de

Öffnungszeiten:
Dienstag-Freitag
11.30 – 14 h und 18 – 23 h
Sonn-/Feiertage 11.30 – 23 h

Fußball-WM im Juni auch bei uns im Clubheim



„54, 74, 90, 2006... werden wir Weltmeister sein!“ (aber ein 3. Platz ist auch gut)

Sportlerball des TV Huchem-Stammeln vom 4.11.2006

Von Jürgen Pusch

Ich weiß, dass ich mit meiner Berichterstattung momentan ein bißchen hinterherhinke, aber besser spät als nie ... und somit kann ich jetzt endlich etwas über diesen wunderschönen Abend beim TV Huchem-Stammeln erzählen. Für mich gab es auf diesem Sportlerball gleich zwei Premieren:

So habe ich es nach vielen Jahren tatsächlich geschafft, zum allerersten Mal an diesem Vereinsfest teilzunehmen. Es war hervorragend organisiert und das Casino Niederzier gab dazu den entsprechenden Rahmen. Zwar konnten, aufgrund der räumlichen Gegebenheiten nicht alle im gleichen Saal unterkommen, aber trotzdem hatten alle Vereinsmitglieder ständig miteinander Tuchfühlung und spätestens beim leckeren Büffet sah man sich ja dann wieder. Da ich mich schon ziemlich früh eingefunden hatte, um mit der Tontechnik alles abzuklären, war ich prompt im "falschen" Abteil hängen geblieben. Mein Freund Thorsten, zu dem ich mich an den Tisch setzte, repräsentierte nämlich den Tischtennisverein und "meine" Laufabteilung saß im nächsten Saal. Wer sich also von meinen Laufkumpanen insgeheim gewundert hatte, warum ich mit ihnen nichts zu tun haben wollte (was natürlich nicht stimmt), hat nunmehr die Erklärung für dieses Versehen. Im nächsten Jahr sitze ich selbstverständlich in der richtigen Reihe. Dank dieses "Irrtums" konnte ich mich aber auch lange und ausgiebig mit meinem ehemaligen Zögling Günther unterhalten, der sich auch mal wieder mit mir über die Sophienhöhe quälen möchte. Mal sehen, was von diesem guten Vorsatz übrig bleibt ...



Der geschäftsführende Vorstand gratuliert Hans Pelzer zum 70. Geburtstag

Mancher glaubt ja, dass es auf solchen Jahresausklängen hauptsächlich ellenlange Reden mit unzähligen Ehrungen verdienter Mitarbeiter geben würde, aber mein Verein bildet hier wohl eine rühmliche Ausnahme.

Natürlich haben alle Leute, die sich das ganze Jahr um das Wohl des Vereines in uneigennütziger Weise bemühen, einen ganz besonderen Dank verdient und dies konnten die Verantwortlichen auch ganz, ganz toll "rüberbringen", ohne dafür den ganzen Abend in Beschlag zu nehmen. Also noch einmal ein Riesenlob an alle, die diesen Sportlerball zu einem gemütlichen und stimmungsvollen Abend gemacht haben.



Ehrung der 40er und 50er Jubilare

Meine zweite Premiere an diesem Abend bestand darin, daß ich das "Lied der 1000 Herzen" erstmalig vor Publikum singen durfte. Mir war es dabei vor allem sehr wichtig, dass alle vorab etwas über die Geschichte dieses Liedes erfuhren und dass ich jeden im Anschluß an meinen Vortrag um sein Herz bitten würde. Ich kann es wirklich nicht hinreichend genug beschreiben, was ich in dem Moment, wo die ersten Töne erklangen alles gefühlt habe, außer vielleicht eines: es ist geschafft! So viele Herzen hast Du für dieses Lied gewinnen können und jetzt bleibt nur noch eins: Du musst singen; singe so, wie Du es immer versprochen hast ... singe mit der Kraft der 1000 Herzen! Und ich habe dann dieses Lied so intensiv wie wohl noch nie vorher ein anderes Lied gesungen. Obwohl ich lediglich eine halbfertige Version vorstellen konnte, war das Publikum mucksmäuschenstill und ich war mir sicher, dass dieses Lied die Herzen der Zuhörer erreicht hatte. Es gab dann auch sehr viel Applaus und während meines anschließenden Rundgangs auf der Suche nach neuen Herzen hat sich mir kein einziges verschlossen. Wie man anhand der Spendenliste sehen kann stieg dadurch die Zahl der Herzen sprunghaft an, aber was für mich auch sehr wichtig war: ich konnte mich mit jedem Einzelnen etwas über das Thema "Leukämie" bzw. Knochenmarkspende unterhalten und so manches Vorurteil aus dem Weg räumen. Ganz phantastisch wäre es natürlich, wenn sich ein paar meiner Vereinsfreunde aufgrunddessen auch noch typisieren ließen. Zum Schluß meines Berichtes bleibt nur noch zu sagen: recht herzlichen Dank an alle, die diesen Sportlerball für mich unvergesslich werden ließen. Jürgen Pusch "d'r Mann zom jän hann"
<http://www.jaenhann.de.vu>

Sportbericht TV 1885 Huchem-Stammeln – Tennisabteilung -

Von Michael Klaus, Austr. 92, Niederzier, Tel.: (02428) 4679

Bei regnerischem Wetter eröffneten wir unsere Tennissaison 2006 am letzten Aprilwochenende. Wir trafen uns zu einem gemeinsamen Frühstück mit anschließendem Tennisspiel im Clubheim. Leider war die Resonanz nicht besonders groß. Wir verabredeten jedoch, dass wir uns im Mai zu einem Kinder-Tennistag mit Kaffee/Kuchen, Grill und einem Tennisturnier treffen sollten.

Im Mai begannen dann die Medenspiele der Mannschaften. Besonders erfreulich lief es im Sommer für unsere Spielgemeinschaft der Herren mit dem TC Niederzier und für unsere Damenmannschaft. Aber der Reihe nach.

Unsere Damenmannschaft startete mit einem 5:1 gegen TG RW Düren 2, anschließend siegten die Mädels gegen BW Emken 6:0, auch die Hürde GW Mariaweiler wurde mit 6:0 genommen, um dann gegen den Dürener TV 5:1 zu gewinnen. Da in der Gruppe der Damen nur der Erste aufstieg, kam es am letzten Spieltag zum Duell mit GW Welldorf. Auch Welldorf hatte bis dahin nur einmal unentschieden gespielt, so dass deren Damen auch an den Aufstieg glaubten. Am 13.08.2006 fuhr nun unsere Damen morgens nach Welldorf und gewannen dort überzeugend mit 6:0. Wer unsere Damen kennt, der weiß, dass sofort in Welldorf schon die erste Flasche Sekt getrunken wurde. Anschließend traf man sich im Vereinsheim, um mit den Herren zu feiern. Übrigens: Feiern ist bei unserer Damen- und Herrenmannschaft die Regel, denn im Sommer 06 traf man sich sehr oft im Vereinsheim, und das ist auch gut so.

Etwas dramatischer ging es bei den Herren zu. Hätten wir nicht unseren Statistiker Manuel, der auch noch überzeugend E-Mails verschicken kann, ich glaube mit dem Aufstieg wäre es nichts geworden. Aber er hat solange gerechnet, bis der zweite Platz in der Gruppe gereicht hat. Und er hat alle auf dem Laufenden gehalten, wie gespielt werden muss, damit dies klappt. Gestartet wurde mit der klaren Aussage: Wir wollen aufsteigen!!!! Am ersten Spieltag wurde Post Erkelenz auch 9:0 geschlagen, und alles war gut. Am zweiten Spieltag kam RW Lieck auf unsere Anlage. Unsere Herren gewannen die Einzelpositionen 1,2 und 3 und verloren die Spiele 4,5 und sechs, sodass es nach den Einzeln 3:3 stand. Wer sich im Tennis auskennt, weiß, dass bei drei gewonnen Einzeln zwei Doppel zum Sieg reichen würden. Aber aus nicht erklärbaren Gründen wurden alle drei Doppel verloren, somit fuhr Lieck mit einem 6:3 Sieg nach Hause. Nun begann die Zeit von Manuel.

Er wusste, dass nur der Erste und der beste Gruppenzweite aller 1. Bezirksligen aufsteigen könnte. Die nötige Statistik wurde errechnet und den Jungs in der Mannschaft eingetrichtert. So lief es dann auch: BW Jülich 2 wurde 6:3 geschlagen, TC Lövenich 9:0 sowie RW Jülich II auch 9:0. Am Ende standen 8:2 Punkte und 73:22 Sätze in der Tabelle, was dann zum Aufstieg in die 2. Verbandsliga reichte.

Ich gratuliere der Damenmannschaft zum Aufstieg in die erste Bezirksliga und den Herren zum Aufstieg in die zweite Verbandsliga.

Die anderen Mannschaften waren im Sommer leider nicht so erfolgreich. Die Herren 40 haben die Klasse gehalten. Zu erwähnen ist sicherlich, dass unser Spiel gegen unsere Freunde von TC Niederzier 6:3 verloren wurde. Somit hat Niederzier uns im Sommer 2005 und 2006 geschlagen - wir hoffen auf eine Revanche.

Unsere Herren 50 wurden in der 1. Kreisklasse Gruppendritter, unsere Juniorinnen ebenfalls.

Unsere U12 Mannschaft wurde leider Gruppenletzter, jedoch waren unsere Kinder teilweise wesentlich jünger als ihre Gegner, oder hatten noch nicht so viel Spielerfahrung. Aber egal, Sie haben viel Spass gehabt und einiges gelernt. Hier wäre noch zu erwähnen, dass wir mit Lotte Kausch eine neue Jugendsportwartin gewinnen konnten, die sich mit den Kindern sehr viel Mühe gibt.

Wir hoffen, dass es uns gelingen wird, auch in Absprache mit den Trainern, im Frühjahr 07 einiges auf die Beine zu stellen, damit wir zusätzliche Jugendspieler gewinnen können. Ich denke, dass ich in Absprache mit Lotte die richtigen Entscheidungen treffen kann um die Jugend zum Spielen zu animieren.

Ein weiteres sportliches Highlight war der Bezirkspokal Düren-Aachen-Heinsberg, an dem unsere Herren und Damen teilnehmen durften. Beiden Mannschaften ist es gelungen, in die Endspiele in Eschweiler einzuziehen.

Also fuhren wir am 20.08.06 zu den Endspielen nach Eschweiler. Leider regnete es in Strömen, so dass in Stolberg in der Halle gespielt werden musste. Unsere Damen verloren sehr knapp 2:1 gegen BG Eschweiler – dem späteres Pokalsieger, unsere Herren jedoch siegten mit einem 2:1 Sieg gegen RW Lieck und qualifizierten sich somit für den TVM Cup in Dormagen.

Am 17.9 fand dieses Endspiel um den TVM Cup gegen TC Königsdorf in Dormagen statt. Wir hatten einen Bus gemietet, damit die Spieler ausgeruht ankommen würden in Begleitung Ihrer Fans. Proviant für den gesamten Tag wurde mitgenommen, und Bastian Bauer sorgte für die richtige Musik. Der Gegner war verdammt stark, so dass alle Spiele verloren wurden. Jedoch war schon der Einzug ins Finale eines der größten sportlichen Erfolge unserer Tennisabteilung.

Ein weiterer besonderer Tag für unsere Tennisjugend war der 18.06.2006. An diesem Tag hatte der Sportwart in Zusammenarbeit mit unserem Jugendsportwart L. Kausch ein weiteres Jugendturnier vorbereitet. Zahlreiche kleine Tennisspieler und Tennisspielerinnen waren erschienen, um sich im sportlichen Wettkampf zu messen. Die ganz Kleinen bis 11 Jahre spielten Kleinfeldtennis und die etwas Größeren eine Satz auf den kompletten Tennisfeld. Alle spielten mit sehr, sehr viel Einsatz und Freude.

Die anwesenden Eltern waren teilweise erstaunt, welche Fortschritte ihre Kinder im Training erzielt haben.

Sieger des Kleinfeldtennis wurde Justine Braun. Sieger bei den älteren Kids wurde Yannick Mathieu . Bei der Siegerehrung mussten wir unserer Tennisjugend versprechen, im Herbst nochmals ein Turnier zu organisieren.

Ganz besonders bedanken möchten wir uns auch bei den Eltern unserer kleinen Tennisspieler, die sich ganz toll in unseren Tennisclub integrieren konnten und dafür gesorgt haben, dass dieser Tag für unsere Kleinen ein unvergessliches Erlebnis bleiben wird.

Am 22/23.09.2006 wurden die Endspiele des Tennis-Gemeindepokals 2006 gespielt.

Da der Wettergott es diesmal sehr gut mit uns meinte, hatten wir keine Schwierigkeiten, das Mammutprogramm von 12 B-Endspielen am Freitag und 12 A-Endspielen am Samstag durchzuführen. Hier nochmals unser Dankeschön an die Sportfreunde vom TC Niederzier für die Bereitstellung ihrer Plätze am Freitag den 22.09.2006.

Ein besonderer Höhepunkt des Gemeindepokals war sicherlich die Austragung des Kleinfeldtennisturniers. Für diesen Gemeindepokal unserer kleinsten Tennisspieler hatten sich elf Jungen und Mädchen gemeldet, die überwiegend zwischen 7 und 10 Jahre alt waren und in der Regel im Frühjahr mit den Tennisspielen begonnen haben. Alle Kinder hatten Fans (Eltern und Grosseltern) mitgebracht, die sich davon überzeugen konnten, dass die Kinder bereits sehr viel gelernt haben und die Grundlagen des Tennisspielens beherrschen.

Die Kinder wurden von unserer Jugendsportwartin Lotte Kausch in zwei Gruppen nach Spielstärke und Alter eingeteilt, sodass zwei Sieger ermittelt wurden. Um den Kindern die Möglichkeit zu geben, mehrere Spiele zu absolvieren, spielten innerhalb der Gruppen jeder gegen jeden. Gespielt wurde jeweils ein sogenanntes Wettspiel Tie-Break bis 10. Man konnte richtig merken, dass jeder gewinnen wollte und die Anspannung sehr hoch war. Da die Kleinen mit so viel Eifer bei der Sache waren, spielten wir zwei Runden.

An beiden Endspieltagen konnten wir zahlreiche Zuschauer auf unserer Tennisanlage begrüßen. Unsere Mitglieder haben sich auch bezüglich der Bewirtung einiges einfallen lassen. Am Freitag wurde Gulaschsuppe mit Brot angeboten und am Samstag gab es ab 13h Gegrilltes (besonderen Dank an Günter Falkenberg, der lange am Grill aushielt), Kaffee und Kuchen sowie die verschiedensten Salate.

Da das Wetter am Samstag besonders gut war, konnten sich die Zuschauer bei bestem Wetter die Endspiele ansehen und einen schönen Tag auf der Tennisanlage des TV Huchem-Stammeln in Oberzier erleben. Es gab grossen Tennissport und einige Spiele die erste im dritten Satz entschieden wurden. Eines der letzten Spiele (Doppel Ü 30) konnte erst gegen 19.30h beendet werden, als es schon dunkel wurde.

Im Anschluss daran wurde dann gegen 21.00h die Siegerehrung von unserem Vorsitzenden Bernd Renn und Sportwart Michael Klaus durchgeführt. Gemeindepokalsieger und Zweite wurden :

Kleinfeldtennis Sieger Gruppe blau: Alexander Frank Gruppe rot: Michelle Braun

Knaben A Sieger T. Brand Zweiter T. Sondeyker
B Sieger D. Stegat Zweiter P. Neumann

Junioren A Sieger J. Schober Zweiter A. Cousin
B Sieger J. Assmann Zweiter D. Riedl

Juniorinnen A Sieger L. Lukanowski Zweite C. Sondeyker
B Siegerin A.K. Vogel Zweite R. Sondeyker

Herren A Sieger M. Ettler Zweiter St. Schlaugat
B Sieger T. Högen Zweiter T. Schubert

Damen A Siegerin S. Klaus Zweite A. Jakubowsky
B Siegerin M. Weber Zweite V. Strüwer

Herren Ü30 A Sieger M. Heinen Zweiter M. Niessen
B Sieger M. Handels Zweiter M. Klaus

Herren Ü50 A Sieger P. Sattler Zweiter B. Renn
B Sieger H. Jakubowsky Zweiter P. Bertram

Mixed A Sieger R. Hambach/T. Högen Zweite M. Weber/M. Ettler
B Sieger S. Klaus/St. Schlaugat Zweite A. Becker/L. Becker

Mixed Ü30A Sieger I. Bauer/J. Kallrath Zweite I. Klaus/B.Renn
B Sieger S. Wölk/M.Klaus Zweite G. Hartmann/T. Liehr

Juniorinnen Doppel Sieger R. Sondeyker/A.K.Vogel Zweite L.Lukanowski/A. Bool

Herren Doppel A Sieger St.Schlaugat/S.Bauer Zweite M.Ettler/T.Hoegen
B Sieger D.Memmersheim/U.Rietzek (ohne Spiel)

DoppelÜ30 A Sieger M.Klaus/M.Niessen Zweite P.Sattler/I.Walla
B Sieger J.Kallrath/R. Schober Zweite K.Lübben/H.P.Peterson

Im Anschluss an die Siegerehrung wurde noch das eine oder andere Bier gemeinsam getrunken. Am späten Abend konnte man sich auch noch von der Tanzkunst einzelner Tennisspieler/innen überzeugen.

In der Winterrunde 2006/07 bleibt abzuwarten, wohin die Reise führt. Die Damen wollen ebenso wie die Herren 2 die Klasse halten. Die 1. Herren möchten aufsteigen, was jedoch sehr schwer sein wird. Die 2. Herren 40 wird auch bestrebt sein, die Klasse zu halten, und wenn die erste Herren 40 das nächste Spiel gegen GW Aachen gewinnt, kann sicherlich in der Aufstiegsfrage mitgesprochen werden.

Nun sind wir in den Planungen für den Sommer 2007. Mit unseren Mannschaften (Herren 1 und 2, Damen, Herren 40, Herren 50 und U12) sind wir gut aufgestellt, und auch in hohen Spielklassen vertreten. Wir werden und müssen bemüht sein, neue Mitglieder zu gewinnen, nicht nur im Jugendbereich, sondern auch bei den Erwachsenen.

Wer Interesse hat, unseren Tennissport, den man bis ins hohe Alter ausüben kann, den man aber auch gemeinsam mit dem Ehe- oder Lebenspartner ausüben kann, zu erlernen, der melde sich bitte beim Sportwart der Tennisabteilung des TV Huchem-Stammeln, Michael Klaus, unter der Tel-Nr. 02428/4679 oder 0174/3003019.

Mit sportlichem Gruß

Michael Klaus



TU 1885 Huchem-Stammeln

Jahresbericht 2006 der Leichtathletikabteilung

Jülich, 03.01.2007

Liebe Sportfreunde/innen,

wir können wieder auf ein Jahr Leichtathletik mit einigen Aktivitäten zurückblicken. Dabei fällt uns aber immer mehr auf, dass der Altersdurchschnitt der Aktiven ansteigt. Das ist nicht nur bei unserem TV so. Alle Vereine (nicht nur Sportvereine) erfahren dies. Es ist schön und verschafft u. U. Freude und Genugtuung, wenn auf vergangene rosige Zeiten zurückgeblickt wird. Noch wichtiger ist es aber, die **Zukunft** im Auge zu behalten. Die Erfahrungen der Vergangenheit müssen in die Betrachtung einfließen. Der Einfluss der Gegenwart ist aber unumgänglich und hat nun einmal Änderungen von Vergangenem zur Folge. Wie kann man Positives aus dem Trend der Zeit einfließen lassen? Nicht nur die Funktionäre, sondern jedes Mitglied ist gefordert. Sichtung von Laftalenten und regionalen Spitzenläufern geschieht bei Laftreffs und Laftveranstaltungen. Die Teilnehmer bilden Gruppen im Lafttreff und reden vorwiegend in der Gruppe miteinander. Bei Veranstaltungen reden vorwiegend die Teilnehmer eines Leistungsbereiches miteinander. Auch hier gibt es einen **Gruppentrend**. Schnelle Läufer verabreden sich. In der nächsten Saison hat sich u. U. eine schnelle Gruppe gemeinsam in einem Verein etabliert, von anderen Vereinen abgeworben. So geschieht es, dass trotz vieler Negativtrends immer noch positive Entwicklungen möglich sind. Das Stichwort ist also „**Gruppenmotivation**“, nicht nur bei den Älteren, sondern auch bei jüngeren Mitgliedern. Hier wäre bei uns eine Verstärkung wünschenswert.

Wichtig für die **Präsentierung des Vereines** ist u. a. die **Präsenz in Bestenlisten**. Einige Aktiven legen aus Bescheidenheit keinen Wert auf Ehrungen und die Nennung in Bestenlisten. Für die Vereinsdarstellung sollten sie diese Bescheidenheit ablegen. In der **Kreis-Bestenliste** sind wir in der Masse gut vertreten und in einigen Altersklassen auch ganz vorn. Erste Plätze belegen bei den Senioren/innen Hubert Wolf, Karl Löhner, Jürgen Büchel, Manuel Ettler, Heinz-Georg Klein, Anne Wiora, Klara Reisen, Irene Schröder und Renate Nießen. Bei den Schülern/innen kamen Lesly und Janine Adamu je zweimal auf Platz 1. In der **Bestenliste des Landesverbandes** sind wir nur noch mit einer Frauenmannschaft unter den zehn besten Teams. Es ist der 9. Platz der 10 km-Mannschaft mit Anne Wiora, Uschi Reinartz und Klara Reisen. Die Männer-Hauptklasse in der **SIG-Combibloc-Rur-Eifel-Cup-Wertung** führt Manuell Ettler mit 860 Punkten an, vor Holger Lengersdorf mit 858 Punkten.

Vereinsmeister auf der **Langstrecke** wurden Manuel Ettler und Klara Reisen. Den Schüler-Vereinsmeistertitel holte sich über **900 m** Saskia Beginnen vor Sabine Kutzner (Jungen waren nicht am Start). Über **450 m** kam Sven Forst vor Tim Perlenberg zu Meisterehren.

Gut vertreten sind wir in der ewigen **Kreisrekordeliste** mit Rekorden, die bereits vor 20 bis 30 Jahren aufgestellt wurden. In dieser Liste spiegelt sich der allgemein abnehmende Trend der Leistungsbereitschaft wieder.

Die **Schülergruppen** werden seit einigen Jahren von jungen Übungsleiterinnen betreut, die immer mehr an Erfahrung dazu gewinnen und gute Arbeit leisten. Die Koordination hat Josef Heinen übernommen. Wünschenswert wäre mehr Unterstützung durch die Eltern, z. B. bei Fahrten zu Wettkämpfen. An dieser Stelle danken wir auch Marlene Kleypaß, die sich sehr in diesem Sinn engagiert. Zur Schüler-Leichtathletik werden die Übungsleiterinnen in diesem Heft berichten.

Eine weiterhin positive Entwicklung verzeichnen wir bei unseren **Veranstaltungen**. Von 35 Vereinen im Kreis Düren führen nur noch wir und der TV Obermaubach eine **Schüler-Hallenleichtathletik-Veranstaltung** durch. Am 11.02.2006 hatten wir 82 Teilnehmer von 9 Vereinen. Top-Leistungen der Aktiven des TV Huchem-Stammeln brachten Lesley Adamu, Nils Houben und Manuel Hippe.



„Wo stehe ich denn?“

Unsere Laufveranstaltungen werden gut angenommen. Mit **477 Teilnehmern** beim **Monte Sofia** stellen wir die **teilnehmerstärkste Veranstaltung** und mit 454 beim Lauf „**Rund um das Forschungszentrum**“ die **zweitstärkste von 16 Veranstaltungen im Kreis Düren**. Das ist der Lohn für gute und zuverlässige Organisations- und Aufbauarbeit der Mitglieder. Die allgemeine Entwicklung der Teilnehmerzahlen hat aber seit 2005 einen Abwärtstrend. Im Jahr 1994 verzeichneten alle Veranstaltungen im Kreis Düren 5000 Läuferinnen und Läufer. Bis zum Jahr 2004 stieg die Zahl auf 7148. Im Jahr 2006 waren es nur noch 4917. Ursache dieses Trends sind steigende Preise, abnehmende Kaufkraft und individuelle Kriterien.



Vor dem Berglauf



Auf dem Weg zur Sophienhöhe



Cäsar mit seiner Löwenbande

Den 10-km-Lauf um das Forschungszentrum am 5. Mai 2006 gewann Frank Paschke (Dürener TV). Schnellste Frau war wieder Svenja Jütte (Team5Spinner Jülich). Holger Lengensdorf war vom TV der schnellste Läufer und Irene Schröder die schnellsten Läufer/in. Den Monte Sofia über 28,5 km gewannen René Cremers (Bergwacht Rohren) und Lara Klaassen (STB Landgraaf). Die besten TV'er waren Peter Forst und Uschi Reinartz. Dem **Vorstand des Forschungszentrums**, den Herr Schäfer von der Öffentlichkeits-Abteilung vertreten hat, danken wir für die Unterstützung. Ebenso danken wir **Herrn Direktor Bertrams, RWE-Power**, Tagebau Hambach und Herrn Steinebach, als seinen Vertreter bei der Monte-Sophia-Veranstaltung. Klaus-Jürgen Becker hat mit seiner Mannschaft wieder hervorragend die Laufstrecke hergerichtet und bestückt. Holger Lengensdorf machte , wie immer, schöne Fotos.



Nach langer Krankheit ist unser Ehrenmitglied Hans Pelzer wieder bei seinen Leichtathleten



Start zum 10-Kilometerlauf



Es ist geschafft

Der **Hasenlauf** fand am 3. Dezember 2006 statt. Gelaufen wurde in Gruppen von Linnich-Tetz entlang der Rur nach Huchem-Stammeln. Anschließend hatten wir Jahresabschlussfeier der Läufer. Konrad Vilvo und Klara Reisen hatten mit ihrer Mannschaft das Clubheim wieder feierlich eingerichtet und alle Teilnehmer mit Kaffee, Kuchen und weiteren Leckereien versorgt. Folgende **Ehrungen** wurden vorgenommen: Für ihre **Leistungen**: Anne Wiora, Uschi Reinartz, Klara Reisen, Manuel Ettler, Jürgen Büchel, Karl Löhner, Holger Lengersdorf. Für ihren **Helfer-Einsatz**: Thorsten und Ludwig Kück, Klara und Hubert Reisen, Stefan und Konrad Vilvo, Renate Nießen.



Vor dem Hasenlauf



Unser Hase "Klostermann" hat's auch geschafft

Danken möchte ich auch stellvertretend für alle Peter Kalinowski, Peter Decker und Josef Junior, die jederzeit zur Hilfe bereit sind. Ich hoffe, niemanden vergessen zu haben. Die vielen Helfer können hier auch nicht alle genannt werden.

Ehrengast war **Peter Borsdorff** mit einer Laufkollegin. Er hatte an beiden Laufveranstaltungen mit seiner Sammelaktion „**running for kids**“ Spendenchecks überreicht. Peter, wir danken dir. **Hans Pelzer**, der viele Jahre Vorstand, Geschäftsführer und Abteilungsleiter war, vollendete am 16. Oktober 2006 sein 70. Lebensjahr. Wir wünschen ihm dazu noch einmal alles Gute und Gesundheit für die Zukunft.

Allen Helfern, Freunden und Aktiven danke ich für die Treue zum TV, und ich wünsche allen ein erfolgreiches und gesundes Jahr 2007. Arbeiten wir weiter für unseren TV!

Hans Hohn, Abteilungsleiter LA

Bilder: Gregor Maxrath

Dank den Helfern für euren Einsatz, stellvertretend:



Das Kurzporträt

Renate Nießen

Für Meisterschafts-Laufveranstaltungen und einige andere Läufe müssen die aktiven Teilnehmer vom Verein gesammelt gemeldet werden. Die bestenlistenreifen Leistungen der Aktiven müssen dann gesammelt und den Statistikern des Verbandes gemeldet werden. Diese Arbeit ist das ganze Jahr über notwendig und wird von Renate Nießen neben ihrer beruflichen Tätigkeit und ihrem privaten Haushalt zuverlässig erledigt. Außerdem nimmt sie sich noch Zeit zum Training und läuft bei Laufveranstaltungen mit.

Sie hat u. a. schon über 30 Marathonläufe absolviert. Wir hoffen, dass sie das noch lange machen kann und wünschen ihr dabei Gesundheit und viel Freude.



Hans Hohn

Anmerkung: Mit dem Kurzporträt an dieser Stelle soll vorwiegend die Arbeit von den Mitgliedern gewürdigt werden, die nicht im Vorstand sind und neben ihrer Hilfeleistung bei Veranstaltungen weitere wichtige Vereinsarbeiten erledigen.

**Zu wenig Platz? Wir helfen.
Sparkassen-Baufinanzierung.**
Top-Konditionen. Individuelle Lösungen. Faire Beratung.

 **Sparkasse
Düren**

Sie fühlen sich nicht mehr wohl zu Hause? Dann liegt das vielleicht auch daran, dass Sie noch Miete zahlen. Nutzen Sie jetzt die historisch tiefen Zinsen: Egal, ob Bau oder Kauf – mit unserem Partner LBS helfen wir, Ihren Wohntraum zu finanzieren. Infos in Ihrer Geschäftsstelle oder unter www.sparkasse-dueren.de

Wieder feiert ein Marathon-Sammler des Kreises Düren ein Jubiläum. Wilfried Esser (Jg. 1950), der für den TV Huchem-Stammeln startet, lief am 14.1.2007 beim LPM-Marathon im belgischen Genk in der Zeit von 4:02 seinen 100. Marathon. Darunter lief der aus Welldorf bei Jülich stammende Athlet so anspruchsvolle Läufe wie den Alpin-Marathon Liechtenstein und den Jungfrau-Marathon sowie Events in Kuba, Kapstadt, Hawaii und New York, die er mit Urlaubsreisen verband. Seine "Laufbahn" begann vor 22 Jahren als Ausgleich zum Beruf, nachdem er zunächst im Tischtennis und als Fußballtrainer bei Jülich 1910 aktiv war. Insgesamt ist Wilfried Esser bisher rund 60.000 Kilometer gelaufen, die er dank eines gesunden Ehrgeizes verletzungs-frei absolviert hat. Der erste seiner 65 nationalen und 35 internationalen Marathonläufen war der Essener Marathon 1987. Er ist regelmäßiger Teilnehmer des Lauffreff Jülich Nord, während Ehefrau Gretel Esser Walking betreibt. Darüber hinaus setzt er sich als ehrenamtlicher Helfer bei den Sportveranstaltungen des TV Huchem-Stammeln ein.

Unser „Gold-Marathonläufer“ Wilfried Esser



seit 1793

ALFRED MÜLLER GMBH
BEDACHUNGEN · MEISTERBETRIEB

52353 Düren-Echtz
St. Michael-Straße 12
Telefon: 0 24 21 - 8 78 93
Fax: 0 24 21 - 8 36 97
Mobil: 0171 - 62 42 740

Jahresrückblick 2006

Von Annika Reinartz, Pagenhau 2, Niederzier, Tel.: (02428) 1716

Das Jahr 2006 war für den Schüler- und Jugendbereich der Leichtathletikabteilung des TV Huchem-Stammeln ohne Zweifel ein gutes Jahr. Dank der Verstärkung des Übungsleiterteams durch Jo Heinen war es uns möglich öfter Wettkämpfe zu besuchen und während der Sommerzeit regelmäßig einen zweiten Trainingstermin anzubieten. Des Weiteren ist ab Anfang Februar ein zusätzliches Lauftraining geplant, um die Zeit bis zum Wiederbeginn des Trainings auf dem Hambacher Sportplatzes sinnvoll überbrücken zu können.

Jeden Montag von 17 Uhr bis 18.30 Uhr kümmern Kristina Brauers und ich (Annika Reinartz) uns gemeinsam in der Turnhalle der Gesamtschule Niederzier um den 7 bis 11-jährigen Leichtathletiknachwuchs des TV Huchem-Stammeln. Mit viel Spaß lernen die Kinder spielerisch leichtathletische Grundlagen. Der Mannschafts-Teppich-Wettkampf, der Abenteuerparcours und das „Grüne Männchen“ gehören genauso zu den Trainingsinhalten wie Starts, Sprinten, Koordinationsübungen und das Erlernen technischer Disziplinen. Bereits seit sechs Jahren leiten Kristina Brauers und ich diese Gruppe, deren Stärke zwischen 20 bis 30 Kindern schwankt, und haben uns auch dieses Jahr gefreut, dass die Kinder auch auf Wettkämpfen mit sehr guten Leistungen ihr Können und ihr Talent unter Beweis stellten: Siege, erste Plätze bei Sportfesten, Kreismeistertitel und vor allem ganz persönliche Leistungsverbesserungen und das Wagnis einiger Schüler zum ersten Mal längere Strecken bei einem Volkslauf in Angriff zu nehmen machten das Jahr 2006 zu einem erfolgreichen Jahr. Jedoch auch in der Hinsicht erfolgreich, dass wir mit unserer Leichtathletikgruppe Kindern die Möglichkeit geben können sich zu bewegen, Sport zu machen und mit vielen anderen zusammen Spaß und ganz persönliche Erfolgserlebnisse zu haben.



Die Gruppe der jüngeren Leichtathleten soll die Kinder für die Gruppe der ab 10-jährigen vorbereiten. Im Zuge des spezifischeren leichtathletischen Trainings trainierten Jo Heinen und ich besonders motivierte und leistungsstarke Schüler und Schülerinnen zusätzlich jeden Donnerstag auf dem Sportplatz in Hambach.

Die Früchte dieser Arbeit zeigten sich besonders bei der Teilnahme an der Kinderolympiade in Siegburg. Im Walter-Mundorf-Stadion konnten sich die Athleten des TV Huchem-Stammeln in imposanter Weise gegen die Konkurrenz der großen Vereine aus dem Kölner, Bonner und Düsseldorfer Raum durchsetzen und führen alle mit neuen persönlichen Bestleistungen und insgesamt acht Siegen nach Hause. Ein großer Erfolg für die Schülerinnen und Schüler und einmal mehr ein Beweis dafür, dass der TV Huchem-Stammeln den großen Vereinen Paroli bieten kann.

Zuletzt möchte ich mich noch bei den Eltern bedanken, die uns besonders wenn es um Fahrten zu Wettkämpfen ging stets unterstützt haben. Danke.

Wir als Übungsleiter freuen uns auf ein weiteres Jahr voll Sport und Spaß, auf ein erfolgreiches Jahr 2007.

Wer Lust bekommen hat sich das Training anzusehen, kann gerne montags vorbeikommen und mitmachen. Wir freuen uns auf euch.

(Annika Reinartz)



Schaafhausen
Meisterbetrieb

Robert
Schaafhausen



ELEKTROTECHNIK
Kundendienst



Hasselsweilerstr. 2
52445 Titz-Müntz

Telefon: (0 24 63) 50 27
Telefax: (0 24 63) 90 71 96

www.elektro-schaafhausen.de

JOCHEN KAULEN



Fliesenfachbetrieb
Jochen Kaulen

Feldstraße 1
52382 Niederzier

Telefon: 02428/801849
Telefax: 02428/809162
Mobil: 0177/7984163
Email: jochenkaulen@aol.com

Die „ewige“ Vereinsbestenliste

Stand 30. Januar 2007
Zusammenstellung von Hubert Reisen
(Kassenwart)



3.000 m Frauen (Bahn)

1.	Birgit Kieven	10:28,1	Min.	1991
2.	Gabriele Pawlak	11:16,6	Min.	1979
3.	Chr. Schieferdecker	11:18,0	Min.	1990
4.	Klara Reisen	11:57,8	Min.	1993
5.	Käthe Decker	12:03,7	Min.	1982

5.000 m Frauen (Bahn)

1.	Birgit Halking	18:02,0	Min.	1987
2.	Anne Bierth	19:10,9	Min.	1996
3.	Gabriele Pawlak	19:18,1	Min.	1980
4.	Chr. Schieferdecker	19:22,7	Min.	1990
5.	Käthe Decker	19:36	Min.	1982

10.000 m Frauen (Bahn)

1.	Birgit Kieven	37:00,0	Min.	1989
2.	Chr. Schieferdecker	40:22,0	Min.	1990
3.	Ursula Reinartz	41:46,0	Min.	1996
4.	Emmy Hammernick	42:08,0	Min.	1987
5.	Klara Reisen	44:03,8	Min.	1999

10.000 m Frauen (Straße Wertung ab 1997)

1.	Anne Wiotra	39:54	Min.	1999
2.	Ursula Reinartz	41:26	Min.	2000
3.	Chr. Schieferdecker	43:00	Min.	1997
4.	Dagmar Amthor	43:34	Min.	2000
5.	Klara Reisen	43:58	Min.	2000

6.	Renate Nießen	45:54	Min.	1998
7.	Antonie Kallinowski	45:58	Min.	2000
8.	Urschi Wolf	47:38	Min.	1999
9.	Karin Pfeiffer	50:57	Min.	1999
10.	Emmy Hammernick	53:14	Min.	1999

Halbmarathon Frauen (Wertung ab 1990)

1.	Birgit Kieven	1:22:17	Std.	1990
2.	Anne Bierth	1:23:41	Std.	1998
3.	Ursula Reinartz	1:30:36	Std.	1999
4.	Chr. Schieferdecker	1:34:22	Std.	1994
5.	Karin Kohl	1:35:18	Std.	1990
6.	Klara Reisen	1:35:21	Std.	1990
7.	Dagmar Amthor	1:36:06	Std.	1999
8.	Emmy Hammernick	1:36:35	Std.	1990
9.	Renate Nießen	1:39:32	Std.	1997
10.	Sofie Dohr	1:44:30	Std.	1990

Marathon Frauen

1.	Anne Bierth	2:55:30	Std.	1997
2.	Birgit Halking	2:57:08	Std.	1988
3.	Alexandra Kremer	3:07:56	Std.	1984
4.	Chr. Schieferdecker	3:18:00	Std.	1990
5.	Gabriele Pawlak	3:18:02	Std.	1980
6.	Käthe Decker	3:23:05	Std.	1984
7.	Karin Kohl	3:33:02	Std.	1994
8.	Urschi Reinartz	3:35:49	Std.	1997
9.	Dagmar Amthor	3:38:04	Std.	2000
10.	Klara Reisen	3:43:48	Std.	1994

100 km Frauen

1.	Emmy Hammernick	9:10:54	Std.	1986
2.	Karin Kohl	9:43:00	Std.	1996

3.000 m Männer (Bahn)

1.	Ansgar Kieven	9:03,1	Min.	1987
2.	Alfred Hermes	9:06,3	Min.	1995
3.	Heinz P. Müller	9:08	Min.	1986
4.	Rolf Körner	9:16.	Min.	1974
5.	Ralf Pelzer	9:22,2	Min.	1988
6.	Hubert Wolf	9:29.	Min.	1981
7.	Berti Krefit	9:35.	Min.	1982
8.	Hubert Reisen	9:38,8	Min.	1989
9.	Rolf Olk	9:40,4	Min.	1998
10.	Norbert Pinkert	9:47.	Min.	1984

5.000 m Männer (Bahn)

1.	Rolf Körner	15:27,6	Min.	1974
2.	Berti Krefit	15:31.	Min.	1977
3.	Ansgar Kieven	15:38,7	Min.	1988
4.	Heinz P. Müller	15:51.	Min.	1987
5.	Alfred Hermes	15:51,2	Min.	1996
6.	Ralf Pelzer	16:03,8	Min.	1988
7.	Hubert Wolf	16:14.	Min.	1981
8.	Markus Hacke	16:17,1	Min.	1994
9.	Hubert Reisen	16:38,0	Min.	1989
10.	Hartmut Bönsch	16:38.	Min.	1984

10.000 m Männer (Bahn)

1.	Ansgar Kieven	32:28	Min.	1979
2.	Berti Krefit	32:58	Min.	1977
3.	Heinz P. Müller	33:04.	Min.	1986
4.	Hubert Wolf	33:16.	Min.	1981
5.	Rolf Körner	33:19,6	Min.	1973
6.	Alfred Hermes	33:37,31	Min.	1994
7.	Rolf Olk	33:50,5	Min.	1998
8.	Ottwin Bräuer	34:07.	Min.	1980
9.	Herbert Ruhrig	34:45.	Min.	1986
10.	Hartmut Bönsch	35:12.	Min.	1986

10.000 m Männer (Straße Wertung ab 1997)

1.	Alfred Hermes	33:28	Min.	1997
2.	Rolf Olk	33:36	Min.	2000
3.	Ansgar Kieven	35:35	Min.	2001
4.	Karl Löhner	35:49	Min.	2000
5.	Hubert Wolf	35:58	Min.	1999
6.	Stefan Irrgang	36:22,12	Min.	1999
7.	Manuel Eittler	36:22	Min.	2006
8.	Heinz-Georg Klein	36:45	Min.	2001
9.	Jens Anders	36:45	Min.	1998
10.	Michael Lorenz	37:06	Min.	2001
11.	Jürgen Büchel	37:10	Min.	2006
12.	Karl-Josef Reinartz	37:19	Min.	1999
13	Hartmut Bönsch	38:00	Min.	1997
14	Holger Lengersdorf	38:07	Min.	2004
15	Josef Heinen	38:27	Min.	1999

Halbmarathon Männer (Wertung ab 1990)

1.	Alfred Hermes	1:12:38	Std.	1997
2.	Rolf Olk	1:13:22	Std.	1999
3.	Hubert Wolf	1:13:53	Std.	1993
4.	Ansgar Kieven	1:14:54	Std.	1990
5.	Markus Hacke	1:16:39	Std.	1994
6.	Hubert Reisen	1:17:55	Std.	1993
7	Stefan Irrgang	1:17:57	Std.	1999
8	Peter Forst	1:18:37	Std.	1992
9.	Hartmut Bönsch	1:20:55	Std.	1990
10.	Jens Anders	1:20:56	Std.	1998
11	Michael Lorenz	1:22:14	Std.	2000
12	Karl-Josef Reinartz	1:22:30	Std.	1997
13	Josef Heinen	1:22:34	Std.	1998
14	Heinz-Georg Klein	1:23:13	Std.	2001
15	Karl Löhner	1:27:01	Std.	1998

Marathon Männer

1.	Rolf Körner	2:32:18	Std.	1973
2.	Berti Krefit	2:33:58	Std.	1977
3.	Hubert Wolf	2:34:23	Std.	1982
4.	Rolf Olk	2:38:11	Std.	1999

5.	Hans Diroll	2:39:27	Std.	1981
6.	Ansgar Kieven	2:39:28	Std.	1992
7.	Hartmut Bönsch	2:39:36	Std.	1984
8.	Herbert Ruhrig	2:40:34	Std.	1987
9.	Ole Gunnarsson	2:41:11	Std.	1977
10.	Norbert Pinkert	2:42:09	Std.	1984
11.	Alfred Hermes	2:43:09	Std.	1987
12.	Ortwin Bräuer	2:43:46	Std.	1979
13.	Willi Zöllner	2:44:12	Std.	1977
14.	Dieter Colling	2:44:48	Std.	1977
15.	John Fuggle	2:46:06	Std.	1983
16.	Stefan Irrgang	2:46:14	Std.	2000
17.	Dr. PH. Gardiner	2:46:44	Std.	1983
18.	Peter Decker	2:47:05	Std.	1982
19.	Wolfgang Nietan	2:48:09	Std.	1988
20.	Toni Freialdenhoven	2:49:27	Std.	1984

100 km Männer

1.	Michael Lorenz	8:05:57	Std.	2002
2.	Fred Oellers	9:07:11	Std.	1990
3.	Peter Schäfer	9:09:00	Std.	1982
4.	Hans Diroll	9:43:00	Std.	1982
5.	Heinz Zilken	9:51:26	Std.	1977
6.	Willi Zöllner	9:57:34	Std.	1990
7.	Gerd Zeitfig	10:30:00	Std.	1976
8.	Paul Prinz	13:29:00	Std.	1976
9.	Werner Graf	13:29:00	Std.	1976
10.				

Und schon wieder ist ein Jahr voller Spaß und Tanz vorbei. Im vergangenen Sommer habe ich, mit Unterstützung von Jennifer Ferenzi, die beiden "kleinen Gruppen" übernommen, da Simone van Dam aus beruflichen und familiären Gründen das Training nicht mehr weiterführen konnte. An dieser Stelle ein herzliches "Dankeschön" für Deine großartige Arbeit bei uns in der Jazzdance-Abteilung.

Nun zurück zu unseren Gruppen: Da ich bereits in den letzten Jahre an Co-Trainer (neben Simone) fungierte und 2005 meine Übungsleiterlizenz C erhielt, wusste ich in etwa, wie ich diese Stunden zu gestalten hatte. So freute es mich, wie bereits gesagt, im Sommer diese Gruppen zu übernehmen. Mit einem multigen Gefühl starteten Jennifer und ich nun das Training und nach und nach verschwand die zuvor empfundene Angst und wir konnten mit neuen Tänzen beginnen. Nach einiger Zeit kamen noch paar Kinder dazu, so dass wir nun in einer Gruppe etwa 10 und in der Zweiten ca. 14 Teilnehmer zählen können. Es macht riesigen Spaß und da wir die neuen Tänze zunächst einmal zu Ende bringen müssen/mussten, konnten wir uns Können im vergangenen Jahr noch nicht unter Beweise stellen, was wir im kommenden Jahr 2007 bei unserem Tag der offenen Tür selbstverständlich nachholen werden. Zu den anderen Gruppen bleibt zu sagen, dass wir auf Zuwachs hoffen. Auch diese Gruppen haben gerade mit einer neuen Choreographie begonnen...

Jazz-Dance

**Janina Ketz (Gruppe 1&2); Nelly-Pütz-Straße
19, Niederzier, Tel.: (02428) 2551**

In diesem Sinne: Wenn Ihr Lust habt, kommt einfach mal vorbei und schaut es Euch an. Wir würden uns freuen! Abschließend möchte ich unseren Tänzerinnen und unserem treuen Tänzer :-)) alles Gute und viel Erfolg im neuen Jahr wünschen! Bleibt gesund,

Eure Janina



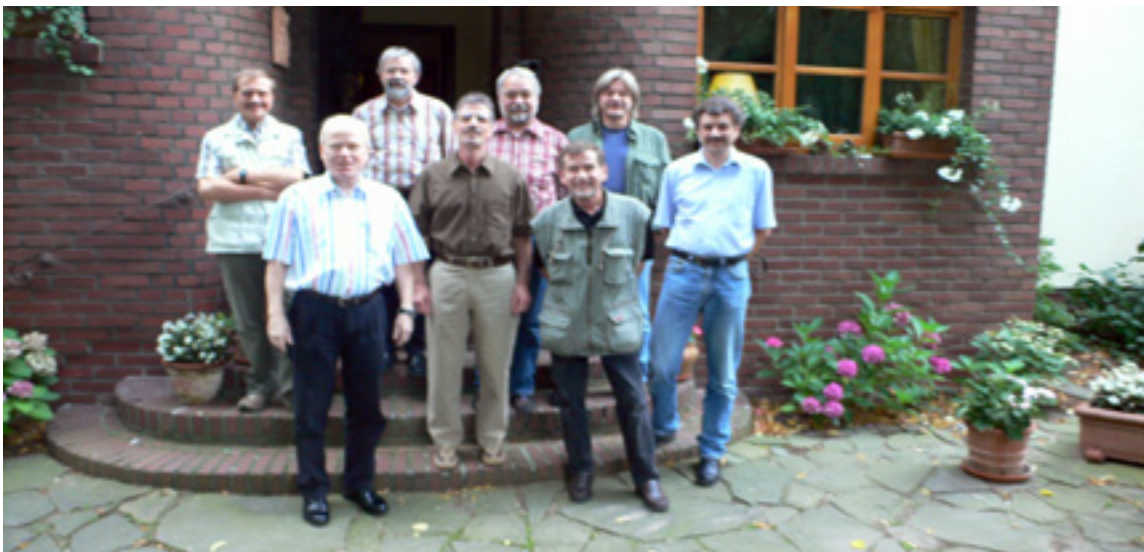


Bergtour 2006 Lechtaleralpen

Von Klaus Lübben, Laufenberg 24,
Niederzier, Tel.: (02428) 4441

Grüß Gott verehrte Sportfreunde!

Das Wandern ist des Müllers Lust, heißt es in einem schönen Lied. Die Bergfreunde des T.V.1885 Huchem Stammeln haben am Wandern auch ihre Freude und treffen sich jedes Jahr zu einer Hochgebirgstour. Am 2.9.2006 trafen sich acht mutige und verwegene Freunde zum Frühstück bei Hildegard und Gregor Maxrath. Für Ihre Gastfreundschaft möchten wir uns recht herzlich bedanken.



Nach dem Frühstück; auf in die Berge!

Um danach, mit zwei Fahrzeugen, in den Bregenzerwald, nach Schröcken auf zu brechen. Bei trübem Wetter brachen wir gegen 8.00 Uhr auf. Neun Stunden benötigten die Fahrer um die 750 KM zurück zu legen. Freudig wurden alle von der Pensionswirtin begrüßt und nach einer Dusche suchte das Team ein Gasthaus auf um das wohlverdiente Essen ein zu nehmen.



Der Sonntag war Wolken verhangen. Trotzdem hieß es aufbrechen, da der Weg zur Widderstein Hütte über die Höferspitze führte und 900 Höhenmeter überwunden werden mussten. Bei leichten Nieselregen erreichte die Gruppe gegen 13.00 Uhr die Hütte. Wir waren gut in der Zeit, da der Widderstein noch bestiegen werden sollte. Hier machte uns der Hüttenwirt einen Strich durch die Planung. Die Hütte war ausgebucht und er nahm uns nicht auf. Nun wurde diskutiert, was ist die beste Lösung. Wir konnten zurückgehen, in ein nahes Hotel absteigen oder die Tour des kommenden Tages in Angriff nehmen. Nach einem Telefongespräch mit der Wirtin für den Montag entschlossen sich alle die Tour nach Lechleiten heute zu gehen. Da für den nächsten Tag vier Stunden Gehzeit geplant waren, wurde die Pause abgebrochen und es ging weiter. Am Ende unserer Kräfte wurde das Ziel bei strahlendem Himmel gegen 18.30 Uhr erreicht. Bevor wir in unsere Pension gingen, tranken alle ein kühles Bier um sich zu erholen. In der Pension Drexel war die Begrüßung sehr herzlich. Jeder bekam einen Obstler der erst nachdem die Flasche leer war,



Die Gipfelstürmer

ausgetrunken war. Der Hunger trieb uns in ein Gasthaus, hier gab es ein sehr gutes Essen. Am Montag stand das Frühstück erst um 8.00 Uhr auf dem Programm. Danach wurde der Bieberkopf gemütlich bestiegen, es mussten 1000 HM überwunden werden.



Vor dem Aufstieg zum Bieberkopf

Ich hatte fünf Stunden geplant, da wir aber den ganzen Tag Zeit hatten, wurden sieben daraus. Bei Musik und Kartenspiel ging der Abend zu Ende. Dienstag wurde von sehr freundlichen Wirtsleuten Abschied genommen und über Warth das Wartherhorn und das Karhorn unter die Füße genommen. Tausend Meter Anstieg kosten so manchen Tropfen Schweiß und auf dem Karhorn genossen die Bergsteiger den wunderbaren Ausblick bei schönem Wetter. Doch nach jedem Anstieg kommt ein Abstieg der dann auch bald begonnen wurde. In Lech kehrte die Wandergruppe in eine ruhige Pension ein.

Nach dem das Abendessen eingenommen war, wurde eine Pizzeria aufgesucht um das letzte Bier für heute zu trinken. Mittwoch wurde über das Madlloch 2440m zur Ravensburger Hütte gegangen. Bei einer wunderschönen Aussicht über den Spullersee schmeckte das Abendessen noch besser. Mit Singen und Spielen ging der Abend zu Ende. Donnerstag führte uns ein ruhiger Weg zur Göppingerhütte. Dort angekommen bestiegen wir die Hochlichtspitze. Bei trübem und nebligem Wetter wachten die Bergfreunde am Freitag auf. Der Aufbruch wurde um eine Stunde verschoben, da für Mittag Wetterbesserung angesagt war. Tatsächlich wurde die Sicht besser und wir konnten gefahrlos den Weg nach Schröcken beginnen. Die Braunarlspitze wurde nicht bestiegen da noch immer Nebel den Weg zum Gipfel verschleierte. Da auf dem Weg zwei Klettersteige zu überwinden waren, waren alle froh gesund am Nachmittag in Schröcken angekommen zu sein. Der Samstag führte uns nach Friedrichshafen wo das Zeppelinmuseum besichtigt wurde.



Im Anschluss besuchten wir das Kloster Birnau um dann in Rottweil den Abend ausklingen zu lassen. Sonntag Nachmittag kamen alle gesund in die Heimat zurück. Wieder war eine schöne Woche vorbei und die Freude auf die nächste Tour ist schon im Herzen. Es grüßt euch Wanderfreund Klaus



Schmitt

Bauunternehmung GmbH
Inh. Ulrich Schmitt

Tiefbau
Kanal- + Straßenbau

Tel.: (0 24 28) 22 22
Fax: (0 24 28) 40 30

52382 Niederzier
Ortsteil Huchem-Stammeln
Rurbenden 15

Als Vereinsmitglied empfehle ich meine Firma für die Erstellung u.a. von:

Kanal-Hausanschlüssen; Pflasterarbeiten, Tiefbauarbeiten

Ihr

Ulrich Schmitt

Einfach gut

Laaf & Heyden GmbH

Ihr freundlicher OPEL-Partner



52382 Niederzier-Oberzier · Forstweg 1
Telefon 0 24 28 / 64 61 · Fax 0 24 28 / 63 32
www.laaf-heyden.de

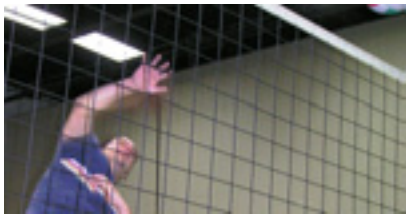
Neu- und Gebrauchtwagenverkauf
Service - Teile - Zubehör - AU - TÜV
Unfallinstandsetzung - Leihwagen



Josef Junior im Einsatz



Ehrenmitglied Peter Kalinowski mit den LA-Übungsleiterinnen



Volleyball

Von Bernd Schmitz, Am Sophienhof 9a, Niederzier, Tel.: (02428) 903539

Unsere Abteilung beteiligt sich an der freien Volleyball-Hobby-Mixed-Runde, in der sich wieder 8 Mannschaften zusammengefunden haben. Wir spielen mit 3 Frauen und 3 Männer in Dreierbegegnungen mit jeweils 2 Gewinnsätzen.

In der laufenden Saison 2006/2007 belegen wir den 5. Platz. Die Nachfolgende Tabelle zeigt den Stand zum 3.12.06:

Platz	Mannschaft	Spiele	Gew.	Verl.	Sätze	Bälle	Punkte
1.	TV Merzenich	7	7	0	15 : 3	434 : 322	14 : 0
2.	TuS Birgden	7	5	2	13 : 4	393 : 309	10 : 4
3.	Haarener TV	7	5	2	10 : 7	385 : 365	10 : 4
4.	BSG FZ Jülich	7	4	3	10 : 8	395 : 398	8 : 6
5.	TV Huchem-Stammeln	7	3	4	7 : 9	335 : 359	6 : 8
6.	Jülicher TV	7	2	5	6 : 10	322 : 358	4 : 10
7.	Herzogenrather TV	7	1	6	5 : 12	359 : 385	2 : 12
8.	Aachen-Laurensberger VC	7	1	6	2 : 14	272 : 380	2 : 12

Unser langjähriger Spieler Frank hat die Aufgabe des Trainers übernommen. Somit besteht unser Montagabend nicht nur aus lockerem Spiel, sondern es wird auch an unserer Technik gefeilt.

Frank Plinz

Bernd Schmitz

Unsere Aktivitäten bestehen neben unserer Mannschaft auch in der sommerlichen Nutzung des großen Sandkastens (Beachvolleyball) neben unserem Vereinsheim.

Zu Beginn des Jahres haben wir mit unseren Familien einen Spaziergang am Stausee Obermaubach gemacht. Den Abschluss fanden wir auf einer Kegelbahn und bei einem guten Essen. Da dies allen gut gefallen hat, planen wir heuer eine ähnliche Tour.

Ein herzliches Willkommen an alle, welche uns montags ab 20⁰⁰ in Oberzier verstärken möchten.

Mit sportlichem Gruß
Bernd Schmitz



**WIR KÜMMERN
UNS UM SIE**



**Bei Ihnen
zu Hause:**

- Ambulante Pflege
- Pflegeberatung
- Hausnotruf
- Essen auf Rädern

I n u n s e r e r W o h n a n l a g e :

Wohnen mit Betreuung:

- Betreutes Wohnen
- Ambulante Pflege
- Hausnotruf
- Essen auf Rädern
- Cafe / Restaurant (Niederzier)

Stationäre Altenhilfe:

- Alten- und Pflegeheim
- Kurzzeitpflege
- Cafe / Restaurant

Auch in schwierigen Lebenssituationen bieten wir fachlich qualifizierte Unterstützung, z.B. Hospizpflege, Dementenbetreuung und vieles mehr. Rufen Sie uns an 02428 – 9570-0!

Wohnanlage Sophienhof gGmbH • Am Weiherhof 23 • 52382 Niederzier
Telefon: 02428 – 9570-0 • Fax: 02428 – 9570-199 • E-Mail: info@wohnanlage-sophienhof.de

Kinderturnen auf Breitensportebene in Ellen (3-9 Jahre) mit Christine, Jürgen Neumann und Silke Neumann- Gerken

Von Christine Neumann, Neußer Str. 36, Düren, Tel.: (02421) 392218



„Wir üben, laufen, springen, hüpfen, fliegen, klettern, balancieren, konzentrieren, reagieren, denken und bewegen, wahrnehmen, entspannen, Grob- und Feinmotorik, Ausdauer und Sozialverhalten.“

Diese Schwerpunkte sind der Inhalt unserer Sportstunden. Denn kaum das unsere Kinder laufen können, heißt es auch schon „ Psst, sei leise “, oder „ komm da runter “. Leider erleben Kinder heute, dass Ihnen nur eingeschränkte Bewegungsräume zur Verfügung stehen.

Damit sie sich aber altersgemäß entwickeln können, trainieren wir diese Elemente auf kindgerechte Art in unserer Sportstätte. Dort stört es niemand, wenn es laut ist, und es ist viel Platz für diese Art von Bewegung. Ferner bietet die Breitensportebene den Kindern schon früh die Möglichkeit, ihr eigenes Talent herauszufinden.

In unseren Übungsstunden wird selbstverständlich an den zur Verfügung stehenden Geräten je nach Alter geturnt. Auch das Feiern kommt bei uns nicht zu kurz. Zu Karneval und vor den Sommerferien machen wir Party. Vor Weihnachten (siehe Bilder) schaut der Nikolaus bei uns vorbei.

Ein Einstieg in unseren Gruppen ist jederzeit möglich.

Unsere Turnzeiten sind jeden Montag (außer in den Ferien):

13:45 - 15:00 Uhr	4,5 – 6 Jahre
15:00 – 16:00 Uhr	3 – 4,5 Jahre
16:00 – 17:15 Uhr	6 – 9 Jahre

Handball

Abteilungsleiter: Daniel Kraus, Zur Mühle, Niederzier

Jugend-, Damen- und Herrentraining: Mittwochs ab 16:00 Uhr

HANDBALL

1. Kreisklasse

BTV II - TV Jülich 25:21, SR Aachen III - TV

Huchem/Stammeln 23:3

1. TV Weiden III	382:227	26: 0
2. PSV Aachen	300:295	19: 7
3. BTB Aachen IV	270:240	18: 6
4. SV Eilendorf II	335:265	16:10
5. Stolberger SV III	280:303	15:11
6. TV Huchem/Stammeln	299:308	13:13
7. BSC Setterich	235:266	11:13
8. Birkesdorfer TV II	315:327	10:16
9. TFB Röhe	305:324	10:16
10. Jülicher TV	236:307	6:20
11. BSC Setterich II	256:307	6:20

Bericht aus der Schwimm- und Turnabteilung

Von Renate Bergstein, Dunkelhof 1, Inden, Tel.: (02465) 1865

Das **Eltern – Kind Turnen** findet

Dienstags:

in der Turnhalle der Grundschule Huchem-Stammeln von 9.00 – 10.15 Uhr

Donnerstags:

in der Turnhalle der Grundschule Ellen 9.45-11.00 Uhr statt.

Welches Kind ab Lauffalter hat Lust mit seinen Eltern, Großeltern, Tante, Onkel usw. mit mir zu singen, turnen und vieles mehr?

Dann kommt einfach mal vorbei und seht es Euch an! Die zwei Gruppe freuen sich über jeden der mitmacht.

Das **Eltern-Kind-Schwimmen und Kinderschwimmen** findet

Mittwochs

in der Turnhalle Huchem-Stammeln statt.

In diesen Gruppen werden wir in erster Linie den Kindern die Angst vor dem Wasser nehmen und den Spaß an der Bewegung im Wasser vermitteln. (Wassergewöhnung)

Da die Plätze begrenzt sind, bitte ich um vorherige Anmeldung zum Kinderschwimmen!

Anmeldung und Information bei Renate Bergstein 02465/1865



Eltern-Kind Turngruppe Dienstags von 8.45- 10.00 Uhr in Huchem-Stammeln

Isabelle und Andrea Schmitz, Simon und Michaela Keßler, Emelie und Yvonne Pünzeler, Jule und Iris Wolf, Sophie und Sandra Jopen, Lara, Julia und Sonja Abels

Es fehlen: David und Petra Borsack von Ameln, Melina und Christina Goumes, Jan und Carola Graaf, Marlon und Petra Krüger



Eltern-Kind-Turngruppe Donnerstag von 9.45-11.00 Uhr in der Grundschule Ellen

Julian und Michaela Engels, Tim, Jana und Sandra Ruthmann Felix und Britta Duwe, Lea und Vera Telemann, Lars und Michaela Schindler, Anna und Anja Geißler, Marc und Manuela Vovlon, Angelina und Doris Ramacher, Niklas und Michaela Konkulewski,
 Es fehlen: Elias und Daniela Kalkbrenner, Silas und Tanja Tebeck, Jan und Britta Schuttleck



Schwimmgruppe 1

von links: Silke Neumann-Gerken, Mirko Merlau, Renate Bergstein, Kevin Abels, Alena Weber, Jannis Hilgers, Jana Richarz, Dagmar Barbuir, Mara Kuhl, Lea Johnen, Lea-Sophie Frantzen, Nina Jendretzky, Evelyn Maul
 Es fehlen: Jannis Horbach, Leon Anhorn, Julius Michels, Luca Kanaan



Schwimmgruppe 2

von links: Bendikt Pütz, Renate Bergstein, Kathrin Wimmer, Eva Tiede, Laura Vovlon, Hanna Kochs, Luca Wantke, Silke Neumann-Gerken, Daniel Jerusalem, Falk Richarz, Leon Anhorn, Jonas Wirtz, Leon Ohrem, Dagmar Barbuir

Es fehlen: Johann Buchenau, Benjamin Michels, Lena Horbach, Jonas Rath



Schwimmgruppe 3

Von links: Thomas & Frank Grunenberg, Christina & Maritta Oepen, Jule & Iris Wolf, Anne & Ruth Schwartz, Saskia & Uschi Scheidtweiler, Melina Goumes, Julie & Angelika Hochmann, Angelina & Doris Rahmacher, Anne & Klaus Matheisen,

Es fehlen: Julia und Sonja Abels, Marlon und Petra Krüger, Emilia und Thomas Pütz, Hannah und Ute Schönau, Cora und Angela Stelzner, Andrea und Janine Klein, Silas und Tanja Tebeck, Klara Rath, Julie und Angelika Hochmann, Julian und Michaela Engels, Kevin Freier

Die Welterbe-Berglauf-Trophy am 1. und 2.9.2006

Eine Berglaufserie in unserer Nähe - das ist doch was!

Freitags 6 Km mit 400 Hm in Bad Ems und Samstags 7,8 Km mit 280 Hm in St. Goarshausen.

Die Welterbe-Berglauf-Trophy verband sportliche Herausforderung und touristische Erlebnisse und wurde zum letzten Leistungstest des Berglaufkader des DLV mit der Deutschen Meisterin Anja Carlsohn und Vizemeister Timo Zeiler für die Berglauf WM im türkischen Bursa am 10.9.2006.

Der Kreis Düren war bei dieser Laufserie mit 6 Athleten des TV Huchem-Stammeln vertreten

Sie begann am 1.9. mit dem Limes-Lauf in Bad Ems über 6 Kilometer, bei dem 400 Höhenmeter mit teilweise alpinen Anstiegen zu bewältigen waren. Der Untergrund bot Asphalt, Pflaster, steinige Waldwege, Wurzelpfade und einen Trail durch den Wald.

Bei diesem anspruchsvollen, abwechslungsreichen Lauf standen gleich 4 auf dem Siegerpodest:

Ursula Wolf gewann die Klasse W50 und Ursula Vilvo siegte in der W65. Hubert Wolf (M50) und Jürgen Büchel (M40) wurden in ihren Klassen zweite.

Nach diesem guten Einstand konnte es am folgenden Tag nur besser werden.

Zweiter Lauf der Serie war am 2.9. die Loreley-Challenge in St.Goarshausen über 7,8 Kilometer und 280 Höhenmeter. Obwohl weitgehend auf Asphalt und mit einer längeren Bergabpassage versehen, war dieser Lauf auf das Loreley-Plateau dennoch eine Herausforderung, der sich auch Triathletin Nicole Leder und der Berglaufreferent des Deutschen Leichtathletik-Verbandes Wolfgang Münzel stellten.

Hier gab es 5 Podiumsplätze:

Wiederum gewannen die Damen ihre Klassen und Jürgen Büchel wurde erneut 2. der M40. Hubert Wolf erzielte Rang 3 der M50 und Konrad Vilvo wurde 3. der Klasse M65.

Während Jürgen Büchel seine Führung im Team unangefochten behauptete, konnte Hubert Wolf sich revanchieren und erreichte das Ziel diesmal vor Stefan Vilvo. Dieser hatte seine Position bis Km 4 gehalten, konnte aber in der Schlußphase des Rennens nicht mehr nachsetzen.

Der erfolgreiche Auftritt des Vereins setzte sich in der durch Zeitaddition ermittelten Serienwertung fort:

Siegerin der Welterbe-Berglauf-Trophy der Klasse W50 wurde Ursula Wolf, in der W65 siegte Ursula Vilvo.

Jürgen Büchel erreichte Rang 2 seiner Klasse und auch Hubert Wolf konnte seinen 2. Klassenplatz in der Serie verteidigen. Konrad Vilvo wurde 3. der M65.

Im Duell Wolf/Vilvo reichte der in Bad Ems herausgelaufene Vorsprung aus, sodaß Stefan Vilvo knapp vor Hubert Wolf blieb.



Die Bergläufer des TV Huchem-Stammeln zeigten konstant gute Leistungen und haben sich sehr gut in Szene gesetzt. Glück für die Anderen: einige Top-Läufer des TV waren verletzt, sonst wären womöglich noch weniger Podiumsplätze vakant gewesen ;-)

Aufgrund seiner wechselhaften Leistungen hat die anwesende Abordnung des Berglaufkader des TV Huchem-Stammeln Stefan Vilvo den Titel "Der Unberechenbare" verliehen.

Die Ergebnisse der Trophy:

15. 1:03:29	Jürgen Büchel	2. M40
28. 1:13:43	Stefan Vilvo	12. MHK
29. 1:14:03	Hubert Wolf	2. M50
75. 1:31:43	Konrad Vilvo	3. M65
87. 1:41:43	Ursula Wolf	1. W50
91. 1:46:00	Ursula Vilvo	1. W65

von 100 Teilnehmern

Die Ergebnisse von Bad Ems:

13. 29:46	Jürgen Büchel	2. M40
33. 34:36	Stefan Vilvo	15. MHK
37. 35:38	Hubert Wolf	2. M50
99. 44:32	Konrad Vilvo	4. M65
113. 48:51	Ursula Wolf	1. W50
117. 50:07	Ursula Vilvo	1. W65

von 131 Teilnehmern

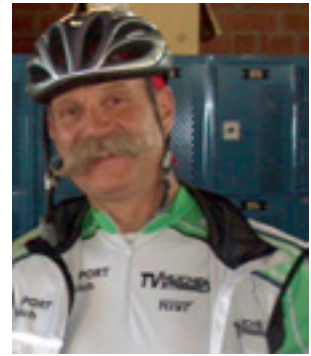
Die Ergebnisse von St.Goarshausen:

17. 33:43	Jürgen Büchel	2. M40
36. 38:25	Hubert Wolf	3. M50
42. 39:06	Stefan Vilvo	15. MHK
95. 47:11	Konrad Vilvo	3. M65
114. 52:52	Ursula Wolf	1. W50
126. 55:53	Ursula Vilvo	1. W65

von 138 Teilnehmern

Radsportabteilung

Fred Oellers, Bretzelbäckerstr. 19, Jülich
Tel.: (02461) 936444



Bevor ich zum Jahresbericht komme, möchte ich doch einmal allen Außenstehenden unser sportliches Treiben etwas näher bringen. RTF, Wertungskarte, Punkte, Kilometer, Jahreswertung: Was ist das; wie geht das?

Also los:

Während der Radsaison, die Mitte März beginnt und bis Mitte Oktober dauert nehmen wir an RTF's (**Rad Touren Fahren**) teil. Das sind keine Rennen, obwohl die meisten hier mit Rennrädern an den Start gehen. Es geht darum, die vom Veranstalter, meist Radsportvereine, ausgeschilderten und mit mehreren Kontrollstellen, an denen eine kleine Stärkung gereicht wird und es einen Stempel in die Startkarte gibt, die wir vor dem Start für 3 Euro erwerben, zum Nachweis der erbrachten Leistung, versehenen Strecken, am Veranstaltungstag, zwischen Start und Zielschluss zu durchfahren. Wir selber wählen aus, welche der angebotenen Strecken von unterschiedlicher Länge wir unter die Räder nehmen. Nach der Zieldurchfahrt bekommen wir nach Vorlegen der Startkarte mit dem Kontrollstempel dann die entsprechenden **Punkte** in unsere **Wertungskarten**, die zu Beginn der Saison vom Bund Deutscher Radfahrer (**BDR**) zusammen mit einer Rückennummer, die über das ganze Jahr Gültigkeit hat, ausgegeben wird, eingetragen. Das heißt: „Je mehr Kontrollstempel, umso länger die zurückgelegte Strecke.“ Die Anzahl der Punkte richtet sich also nach den gefahrenen **Kilometern** und ist gestaffelt. Von 40-69 km 1 Punkt, 70-109 km 2 Punkte, 110-149 km 3 Punkte, 150-199 km 4 Punkte ab 200 km 5 Punkte. Bei Streckenlängen von 200 km und mehr handelt es sich um einen **Radmarathon**.

Neben den RTF's die vom BDR genehmigt und nur am Veranstaltungstag gefahren werden dürfen, gibt es noch die permanente RTF. Diese darf während der Saison einmal zu einem Zeitpunkt den man selber bestimmt gefahren werden. Die Startunterlagen, zumeist Streckenbeschreibungen, bekommt man an den im Breitensportkalender des BDR ausgewiesenen Startorten.

Die Fahrten versuchen wir immer als Team zusammen zu absolvieren, weil es in der Gruppe den meisten Spaß macht und wenn es dann an einem Tag mal nicht so gut läuft, man von der Mannschaft aufgefangen wird und im Windschatten, wo es weniger Kraft kostet, fahren kann.

Bei uns wird keiner im Stich gelassen.

Nach der Saison werden die in den Wertungskarten eingetragenen Punkte und Kilometer zusammengezählt. Diese Ergebnisse spiegeln sich dann in **Vereins-, Bezirks- und Landesverbandswertungen** in Einzel- oder Mannschaftswertungen wieder.

Wenn das Interesse bei Jemanden geweckt ist, sollte „Sie“ oder „Er“ sich nicht scheuen, sich mit uns in Verbindung zu setzen. Wir würden uns über jede(n) Mitfahrer/in freuen.

Und nun der **Jahresbericht 2006**

Nach so einem erfolgreichen Jahr wie 2005, wo wir als Mannschaft den dritten Platz in der Landesverbandswertung errangen, wollten wir nicht wieder so mir nichts dir nichts in der Versenkung verschwinden, sondern uns wieder unter die Top Zehn im Lande platzieren.

Doch schon zu Beginn der Saison stellte sich das als sehr schwierig heraus. Hans Portz, im vorigen Jahr noch bester Punktelieferant, schaffte es nicht aufs Rad zu kommen und nahm nur an wenigen RTF's teil. Martin Goebbels war davon so genervt, da er keine Möglichkeit sah unser Ziel zu erreichen, dass er sich nicht mehr in den Dienst des Teams stellte und lieber sein Glück bei ungenehmigten und nicht vereinsgebundenen Events suchte. Schade eigentlich, aber, nun mal nicht zu ändern.

Nichts desto trotz fuhren wir eine schöne und wie sich herausstellte eine sehr erfolgreiche Saison für unsere Truppe.

Bei den RTF-Veranstaltungen im Bez. Aachen schafften wir einige Platzierungen in den Pokalrängen, als gesamte Gruppe, aber auch - und das freut mich besonders: - "Unser Damenteam."

In den letzten Jahren sind wir, die Männer der Abteilung, über Fronleichnam ins Trainingslager gefahren. Aus verschiedenen Gründen ist dieser Trip diesmal nicht zustande gekommen.

Aber: "Da gab es doch den Bodenseemarathon"

Den wollten wir zu fünft - eine Frau und vier Männer der Radsportabteilung - mit einem Gast der LAV Ameln unter die Räder nehmen.

Ulrich Goebbels übernahm die Anmeldung und Zimmersuche hierfür, die wegen der starken Nachfrage schon früh im Jahr erfolgen muss, in seine Hände und meldete uns an.

Ich zitiere hier den Bericht von Ulrich Goebbels aus dem Amtsblatt der Gemeinde Titz:

Die „Gold-Tour“ des Bodenseemarathons war mit einer Länge von 220 km und 1300 Höhenmetern zu bewältigen. Holger Abendroth aus Titz, Hermann-Josef Moll, Martin Goebbels und Ulrich Goebbels aus Müntz sowie Monika Fähnrich und Fred Oellers aus Jülich starteten am 09.09.2006 um 7.00 Uhr als Gruppe von Meersburg aus, um gemeinsam das gesteckte Ziel zu erreichen.



Frühstück im Zelt



Obligatorisches Gruppenfoto



Der Sonne entgegen



Auf dem Weg nach Österreich

Die ersten 30 km führten über wunderschöne Nebenstraßen durch die Apfelplantagen nach Ailingen ins Hegau, wo es nach der 1. Kontrolle 40 km weiter ins Allgäu zur 2. Kontrolle nach Sigmarszell ging. Während wir an den Hopfenfeldern vorbeifuhren dachte schon so manch einer an das erste Bier am Abend.

Von dort aus fuhr man über Lindau weiter nach Bregenz in Österreich bis hin in die Schweiz nach Altenrhein. Diese 30 km lange Strecke war nicht Stück dieser Tour. Sie musste auf stark von KFZ befahrenen Bundesstraßen zurückgelegt werden.

Die nächsten 44 km führten uns wieder etwas ins Landesinnere der Schweiz mit herrlichen Ausblicken von den Anhöhen auf den Bodensee, bis das Tägerwilen erreicht wurde. Die anschließenden 28 km fuhren wir sehr viel am See entlang durch kleine reizvolle Orte mit vielen Fachwerkhäusern bis nach Stein am Rhein. Nach der dortigen Kontrolle nahmen wir das letzte mit 49 km längste Teilstück in Angriff.



Der Rurtalexpress des TV Huchelm Stammelm rollt



Auf Schweizer Boden



Direkt am See entlang

Die Straßen führten uns wieder vom See weg in das Hinterland, wo einige langgezogene kräftige Anstiege geschafft werden mussten. Nachdem wir mit der Fähre von Konstanz nach Meersburg übergesetzt hatten wurden wir von unseren mitgereisten Fans am Straßenrand dazu angefeuert, auf den letzten und steilsten 3 km mit über 10% Steigung nochmals alles zu geben.



Pause auf der Fähre



Der letzte Anstieg ist geschafft



Ulrich, Holger, Fred, Monika, Martin und Hermann-Josef am Ziel

Nach 8 Stunden reiner Fahrzeit bei heißen Temperaturen erreichten wir 4 Stunden vor Kontrollende stolz und glücklich unser Ziel. Alle sechs Fahrer unserer Gruppe erhielten für ihre Leistung eine Goldmedaille.

Nachdem der erste Durst vor Ort gestillt war, wurde nach einer erfrischenden Dusche am Yachthafen von Unteruhldingen gefeiert.

Ein tolles Erlebnis für uns alle, von dem wir noch lange erzählen können.

Wieder zurück in den Radsportbezirk Aachen:

Galt es doch für uns in diesem Jahr 2 Radsportveranstaltungen durchzuführen.

Am 22.07. 06 stand unsere RTF „Durch das Braunkohlenrevier“ auf dem Programm.

Bei extrem heißen Temperaturen besuchten uns 412 Radsportler/innen und gingen von der Grundschule in Huchem–Stammeln, Hochheimstr. auf die ausgeschilderten Strecken.

Die Mannschaftspokale wurden wie folgt vergeben:

1. RSC 09 Noppenberg (20 Starter)
2. RSC Erftstadt (15 Starter)
3. RTC Staubwolke Hoven(11 Starter)

Die Damenwertung ging mit jeweils 4 Teilnehmerinnen und nach Losentscheid wie folgt aus.

1. RSC Jülich
2. RTC Staubwolke Hoven

Am 08.10.06 richteten wir die Abschlussfahrt RTF im Bez. Aachen aus. Hierfür hatten wir eine neue Streckenführung ausgearbeitet, die bei den 474 Teilnehmern/innen allgemein einen sehr guten Anklang fand.

Da es meiner Meinung nach eine Zumutung für alle Radsportler ist, RTF's jahrzehntelang auf gleichen Pfaden verlaufen zu lassen, war dies der Start für eine neue Streckenführung beim TV.

Die Pokalwertung ergab folgendes Ergebnis.

- | | |
|---------------------|--------------|
| 1. RC 09 Noppenberg | (16 Starter) |
| 2. VfR Büttgen | (14 Starter) |
| 3. RTC Jülich | (11 Starter) |



Bilder vom Startort der Sommer-RTF

GOEBBELS
Schreinerei
Innenausbau

Raiffeisenstraße 50	.	Telefon: 024 63 / 72 89
52445 Titz	.	Telefax: 024 63 / 33 02
Privat: Raiffeisenstraße 58	.	Privat: 024 63 / 31 61



Der VfR-Büttgen geht auf die Strecke

An dieser Stelle muss ich mich bei allen Helferinnen und Helfern aus der Radsport-Leichtathletik-Tischtennisabteilung und Teilen des Vorstandes unseres TV's und aus befreundeten Radsportvereinen für ihre Hilfe bedanken, ohne deren Mitarbeit wir diese beiden RTF's nicht hätten durchführen können.

HERZLICHEN DANK!

So ging dann Mitte Oktober mit der Jahresabschlussfahrt in Mönchengladbach die Radsaison 2006 zu Ende. Wie es sich so in den letzten Jahren eingebürgert hat gehört ein gemeinsames Essen auch zu diesem Tag. Diesmal fand es in der Brauerei in Welz statt.

Nach einer Saison wird am Ende immer eine Bilanz erstellt. Unsere sieht wie folgt aus:

Vereinsmeister und Vereinsmeisterinnen 2006

Mädchen	Julia Goebbels
Jungen	Martin Goebbels
Frauen	Monika Fähnrich
Männer	Ulrich Goebbels

Nach unseren Erfolgen in der Bezirkswertung der letzten Jahre sollte sich auch in diesem Jahr nichts ändern. In Jeder Klasse wo einer von uns am Start war belegten wir den ersten Platz.

Jugend	1. Martin Goebbels
Schülerinnen	1. Julia Goebbels
Damen 1	1. Monika Fähnrich
	2. Brigitte Goebbels
Senioren 1	1. Ulich Goebbels
	4. Diethelm Kerzmann
Senioren 2	1. Fred Oellers

Besonders stolz bin auf den 1. Platz mit der gemischten Mannschaft.
Mit 361 Starts im Laufe der Saison 2006 konnte keiner mit uns Schritt halten und so hatten wir 53 Starts mehr als das nächstplatzierte Team.



Die Bezirksieger „Gemischte Mannschaft“ Biggi, Diethelm, Julia, Ullrich, Monika, Fred

Am 10.12. gab es dann noch das Sahnehäubchen auf diese tolle Radsaison 2006.
Julia Goebbels wurde in Ennepetal als punktbeste Schülerin des Landesverbandes Nordrhein-Westfalen geehrt. In Ihrem ersten Jahr als Radsportlerin mit 12 Jahren eine wirklich ganz tolle Leistung.



Punktbeste Schülerin im Landesverband NRW: Julia Goebels

Bleibt noch zu erwähnen, dass unsere Mannschaft trotz allem noch einen erfreulichen 25. Ranglistenplatz unter 60 platzierten Teams belegte.

Im Jahr 2007 richten wir am Samstag den 21. Juli unsere RTF "Durch den Kreis Düren" aus. Dazu brauchen wir wieder viele Helferinnen und Helfer.

Ich rufe alle Turnbrüder und -schwestern dazu auf, uns zu unterstützen, denn es kann nicht sein, dass wir uns Helfer aus anderen Vereinen holen müssen, während wir über 1100 Mitglieder im TV Huchem-Stammeln haben. Eigentlich schon recht blamabel; oder findet ihr nicht?! Also überlegt einmal ob ihr nicht die Zeit aufbringen könnt um uns bei der Durchführung unserer Veranstaltung zu helfen. Wir wären euch sehr dankbar!

Fred Oellers

HS - BAUUNTERNEHMUNG 5162 NIEDERZIER

Ein traditionsreiches Bauunternehmen stellt sich VOR.....!!

Seit mehr als dreijahrzehnten bauen wir mit geschultem
Personal termingerecht Eigenheime ob;

Schlüsselfertig

Rohbauten

Ausbauhäuser oder
sanieren Altbauten!!

Wir unterstützen unsere Bauherrn vom ersten Tag der
Planung

und während der Bauphase, dabei berücksichtigen wir
auch

jederzeit ihre Wünsche und möglichen Veränderungen.

Wir würden gerne mit Ihnen Ihr Eigenheim planen und für
Sie
bauen.



Bauunternehmung

Hans Scheidweiler

Auestraße 28

52382 Niederzier



0 24 28 / 47 71



0 24 28 / 61 85



+ 49 172 260 45 64

Tischtennis

Von Klaus Lübben, Laufenberg 24, Niederzier, Tel.: (02428) 4441

Um lernen und wachsen zu können, muss man bereit sein Fehler zu machen.

In der Saison 2005-2006 spielten wir bei den Herren nur noch mit einer Mannschaft. Das Ziel war in der zweiten Kreisklasse unter die ersten Drei zu kommen. Da wir nach der Hinrunde auf Platz 6 standen, schien das Ziel verfehlt zu werden. Mit nur zwei Niederlagen in der Rückrunde konnten die Spieler Wilfried Esser, Klaus Lübben, Manuel Verona, Jörg Roß, Sven Geuenich und Thorsten Kück doch noch den dritten Platz erreichen. Als Ersatzspieler standen uns Joachim Kotulla, Ralf Brück und Helmut Wynands zur Seite. Auch die Ersatzspieler trugen zum Erreichten bei. Im Sommer wechselten Reimund Ziegler und Hans Gerd Vaaßen aus anderen Vereinen zu uns. Dadurch gestärkt nimmt die Mannschaft den Aufstieg in die erste Kreisklasse ins Visier. Heute kann ich sagen, da wir auf den zweiten Platz stehen, mit nur einem Punkt hinter dem Ersten, kann das Ziel erreicht werden.

Bei den Jungen trat in der neuen Saison auch nur noch eine Mannschaft in der Kreisliga an. Da der Aufstieg in die Bezirksklasse nur knapp verpasst wurde, war es unser Ziel, diesen Wunsch Wirklichkeit werden zu lassen. Nach einem Unentschieden am Anfang, kamen 4 Siege in Folge.

Dann sogar der Sieg gegen den Ersten der Klasse lies die Jungen vom Aufstieg träumen. Doch in den letzten zwei Spielen konnte der an Eins spielende Stefan Wolf nicht dabei sein und dadurch wurden beide Spiele verloren. Sie stehen Punkt gleich mit dem Dritten auf Platz vier. Jetzt nehmen wir dritten Anlauf um den Aufstieg zu realisieren, so die Meinung der Jungen. Da mit Stefan Wolf nur ein Junge 17 Jahre ist, haben Markus Dohmen, Benjamin Dohmen und Tobias Werres noch Zeit dieses Ziel zu erreichen.

Die Schülermannschaft traten mit Stefan Loos, Mark Thol, Stefan Oepen und Marius Schmitz in der Kreisliga an. Das war für die Jungen noch eine Klasse zu hoch. Mit einem Sieg und einem Unentschieden wurde der vorletzte Platz belegt. Die neue Saison ist mit einer um ein Jahr reiferen Mannschaft in gleicher Aufstellung gespielt worden.

Die Herbstrunde konnte in der ersten Kreisklasse Gruppe 2 als Sieger beendet werden. Stefan Loos hat eine Bilanz von 15:3 und Marius Schmitz von 10:2 Das Spiel um den Kreismeister gegen den Gruppensieger der Gruppe 1 wurde denkbar knapp mit 6:8 verloren. Nach Weihnachten spielen die Jungen in unveränderter Aufstellung in der Kreisliga. Ich denke, dass eine bessere Platzierung heraus kommen wird als beim letzten Versuch.

Nun zu den Schülerinnen. Habe ich im letzten Jahr noch geschrieben, ich werde versuchen eine Zweiermannschaft ins Rennen zu schicken. Kam es besser, wir konnten eine Vierermannschaft in der Aufstellung Katrin Weihrauch, Roxana Eslamian, Stefanie Adema, Sabrina Engelhardt Anja Adriany dem Verband melden. Da im Kreis nur zwei Schülerinnenmannschaften gemeldet wurden, spielen sie in der Mädchenklasse. Gegen die Schülerinnen konnten sie gewinnen und sind Herbstmeister. In der Rückrunde hoffe ich, dass zusätzlich auch gegen eine Mädchenmannschaft gewonnen werden kann. Zu den vorgenannten hat sich noch Dielara Balaban gesellt, jetzt haben wir sechs Schülerinnen im Training.

Es ist ein gutes Jahr 2006 für die Tischtennisabteilung gewesen

Es ist wichtiger, die Möglichkeiten des Lebens im Auge zu haben als die Gefahren

Der Höhepunkt des Jahres sind die Vereinsmeisterschaften. Am Mittwoch den 6.12. kam es zum Kräftemessen der Jugend.

Die Schülerinnen spielten bei sechs Spielerinnen jeder gegen jeden. Nach Abschluss der Spiele konnte nur die Erste, Katrin Weihrauch jubeln. Nach ihr hatten drei Mädchen drei Spiele gewonnen und so musste in einem Stechen die Platzierungen ermittelt werden. Roxana siegte zweimal und wurde Zweite. Sabrina Engelhardt konnte vor Stefanie Adema Dritte werden.

Bei den Schülern wurde in zwei Gruppen gespielt. Die beiden Ersten kamen in die Endrunde in der jeder gegen jeden spielen musste. Die drei Verlierer spielten unter sich die nachfolgende Platzierung aus. Dadurch ermittelten sie mit Robin Reininger den Fünften, Andreas Schneider wurde sechster und Mike Stefens siebter. Mit den Vereinsmeister kann sich Stefen Loos schmücken, Marius Schmitz belegt Platz Zwei, und Marc Thol ist Dritter vor Stefan Oepen.

Danach kamen die Jungen dran und die besten Zwei Schüler kämpften mit. Von den vier Jungen, die in unseren Reihen spielen, sind leider nur zwei angetreten, so dass die Sieger schon fast fest standen. Zu meiner Überraschung konnte sich Stefen Loos als Sieger feiern lassen. Er belegt Platz eins vor Markus Dohmen und dem Schüler Marius Schmitz.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch



Adalbertsteinweg 27-29
52070 Aachen

Telefon: 0241 / 54 36 72
Telefax: 0241 / 53 41 21
E-Mail: info@tts-deutz.de

Öffnungszeiten
Mo. - Fr. 10.00 - 18.00 Uhr
Sa. 10.00 - 13.00 Uhr

[Anfahrtsplan \(Map24\)](#)

Kämergasse 11-13
52349 Düren

Telefon: 02421 / 10127
Telefax: 02421 / 15285
E-Mail: tt-shop-dn@t-online.de

Öffnungszeiten
Fr. 16.30 - 18.30 Uhr
Mi. 15:00 - 18:00 Uhr
Sa. 9.30 - 14.00 Uhr

[Anfahrtsplan \(Map24\)](#)

Wer aufgibt hat verloren, wer kämpft kann verlieren!

In jeder Konkurrenz bekamen die drei Besten einen Pokal. Alle Spieler konnten noch ein Geschenk mit nach Hause nehmen. Ich denke, dass es für alle ein schöner Tag war.

Freitag der 8.12. war der Tag der Wahrheit für die Herren.

Es kamen neun von zwölf möglichen Spielern um den Meister zu ermitteln. Drei Jungen durften dabei sein. Begonnen wurde mit vier Gruppen je drei, zwei kamen weiter und spielten dann im KO System den Sieger und die Platzierten aus. Die vier Verlierer spielten die weitere Reihenfolge aus. Die Krone trägt als Vereinsmeister Jörg Roß. Sein Endspielgegner Manuel Varona ist Zweiter. Im kleinen Finale siegte Klaus Lübben vor Wilfried Esser und belegt Platz Drei. Wie bei den Jugendlichen bekamen auch die drei besten Herren einen Pokal und jeder nahm ein Geschenk in Empfang. In gemütlicher Runde saßen wir noch lange zusammen. Bei Wilfried Esser bedanke ich mich im Namen des Vereins für seine großzügige Spende. Danke

Mit den besten Wünschen für 2007 verbleibe ich euer Klaus Lübben



Foto - Treff Hoppe

Düren - Merken

✉ Roermonder Str. 44 ☎ 02421/88 81 88 📠 02421/92 05 96



Öffnungszeiten:

Mo - Fr	05.30 Uhr - 12.30 Uhr	14.30 Uhr - 18.30 Uhr
Sa	05.30 Uhr - 13.00 Uhr	



LÜCK + WAHLEN BAUGESELLSCHAFT

- Tiefbau
- Rohrleitungsbau
- Hochbau
- Gebäudesanierung
- Gebäudehebung
- Wärmebohrungen

Lück + Wahlen

Baugesellschaft GmbH & Co. KG
Glashüttenstraße 4 · 52349 Düren
Telefon 0 24 21 / 2 09 96 - 0
Telefax 0 24 21 / 2 09 96 - 30



Im Herzen von
Düren befindet
sich der
**GEWERBE
HANDWERK
TECHNOLOGIE
PARK**

Mietflächen für:

- Büroräume
- Hallen
- Freiflächen
- Palettenstellplätze

Gastronomiebereich:

- Bistro „Zur alten
Glashütte“
- Frühstücks- und
Mittagstisch

GHT-Park GbR

Glashüttenstraße 4
52349 Düren

Telefon 0 24 21 / 12 19 69 - 0
Telefax 0 24 21 / 12 19 69 - 6

Radsportler wollen sich gegen Überalterung stemmen

Traditionelle Siegerehrung für den Bezirk Aachen. Von rund 450 Tourenfahrern aus 20 Vereinen ist ein Großteil älter als 50 Jahre.

DAUBENHART. Für die Radsportler des Radsportbezirks Aachen ging das Sportjahr traditionsgemäß mit der Siegerehrung im Daubenharter Schützenheim zu Ende. Diethelm Kerzmann, Bezirksfachwart Radtourfahrten, hatte all jene eingeladen, die die Bedingungen der Bezirkswertung erfüllten.

In diesem Jahr hatte es dabei eine Neuerung gegeben. Um dafür Sorge zu tragen, dass die Fahrer an möglichst vielen Tourenfahrten innerhalb des Bezirks teilnehmen, mussten sie, um in die Wertung zu gelangen, an 20 Fahrten der angeschlossenen Vereine teilnehmen.

63 Radsportler hatten diese Kriterien erfüllt und genossen bei Kaffee und Kuchen sowie anregenden Gesprächen einen unterhaltsamen Nachmittag. Außerdem verwöhnte der Männergesangsverein Lätitia Hasselweiler die Gäste musikalisch, ehe der Fachwart zur Siegerehrung schritt.

Bedauerlich fanden die Verantwortlichen des Bezirks es allerdings, dass sich auch in der Daumenwertung kein Team gefunden hatte. Sie hoffen nun auf das nächste Jahr und wollen unter den Radsportlerinnen die Werbemittel rühren.

Überhaupt muss man in Sachen

Mitgliederverwertung etwas unternehmen. Von den rund 450 Fahrern aus über 20 angeschlossenen Vereinen ist der Großteil über 50 Jahre alt. „Wir überaltern“, gab Fred Oellers vom TV Huchem-Steinmeln zu bedenken, der seinen Mannschaftskameraden Kerzmann unterstützte.

Die Bezirkswertungsergebnisse in der Übersicht:

Kids: 1. Sven Rauland, RSC Jüllich, 521 km.

Jugend: 1. Martin Goebbeis, TV Huchem-Steinmeln, 2907 km; 2. Oliver Harms, RTC Jüllich, 595 km.

Schüler: 1. Kai Ross, RSC Jüllich, 407 km.

Schülerinnen: 1. Julia Goebbeis, TV Huchem-Steinmeln, 4365 km; 2. Angelina Werres, RTC Jüllich, 948 km; 3. Julia Harms, RTC Jüllich, 515 km.

Männer: 1. Klaus Werres, RTC Jüllich, 3978 km; 2. Bert Wolters, RTC Jüllich, 3181 km; 3. Thomas Fritsch, RTC Staubwolke Hoven,

4416 km.

Damen: 1. Monika Fährnich, TV Huchem-Steinmeln, 7052 km; 2. Brigitte Goebbeis, TV Huchem-Steinmeln, 3267 km; 3. Marianne Contzen, RSC Ellendorf, 2177 km.

Damen II: 1. Gertrud Bar, RSF Merksstein, 3345 km, 2. Maria Schmitt RSC Jüllich 2738 km, 3. Elfriede Ganser 2545 km.

Senioren I: 1. Ulrich Goebbeis, TV Huchem-Steinmeln, 8082 km; 2. Wolfgang Houben, RV Diana Oberbruch, 5697 km; 3. Klaus Alzer, RRC Endspurt Alsdorf, 4635 km.

Senioren II: 1. Heinrich Rademacher, RC Noppenberg, 7491 km; 2. Fred Oellers, TV Huchem-Steinmeln, 7052 km; 3. Alfred Gorontzi, RTC Jüllich, 6251 km.

Versohnte Herren: 1. Karl Dietro, RTC AC-Lintert, 4401 km; 2. Werner Hardt, RTC AC-Lintert, 4250 km; 3. Johann Reipfich, RC Noppenberg, 3625 km.

Versohnte Damen: 1. Sigrid Derßen, RTC Jüllich, 936 km.

Mannschaft Herren: 1. RC Noppenberg, 2. RC Staubwolke Hoven, 3. RTC AC Lintert.

Mannschaft gemischt: 1. TV Huchem-Steinmeln; 2. RSC Jüllich; 3. RTC Jüllich; 4. RSC Schwalbe Ellendorf; 5. RSC Stoiberg. Kr.



Der Radsportbezirk Aachen ehrte wieder seine Sieger. Rechts Bezirksfachwart Diethelm Kerzmann. Foto: Kroll

Caesar weist Läufern auf der Blutstrecke den Weg

465 Athleten starten beim 5. Berglauf „Monte Sophia“ über 28,5 Kilometer oder 9,2 Kilometer. Strapazen werden durch die Schönheiten der Strecke gemildert. Die letzten drei Kilometer sind die schlimmsten.

Niederziele. 465 Läufer trafen sich am Wochenende am Welhberg am Niederzieher Sportplatz zum 5. Berglauf „Monte Sophia“ des TV 1885 Huchtern Stammheim, 28,5 Kilometer lagen vor ihnen,

bergraut, berggrüner. Wenn diese Strecke über die Sophienhöhe zu anspruchsvoll war, konnte die abgesperrte Version laufen, den „Montelino“ über 9,2 km.

Die Strapazen des Laufes wurden den Athleten mit den Schönheiten der Strecke versüßt: Über 100 verschiedenen Baum- und Straucharten und noch mehr Heidekräutern wuchsen auf der Sophienhöhe. Vorbei am Müffelwäldgelege und am reichlich vorhandenen Dammwild eilten die Athleten.

Über 90 aktive Helfer versorgten die Läufer an den Verpflegungspunkten mit Wasser und isotonischen Getränken.

Natürlich sind auch Bananen, Müsliriegel und Lebkuchen vorhanden, um die nötigen Kalorien für den Lauf aufzufüllen, der mit so mancher anstrengenden Stelle aufwartet:

Der erste Haltipunkt war die Verpflegestation 3 an der Rodelbahn, ein kleiner und gemauer Anstieg. Die Läufer griffen dankend zu und weiter ging es auf die „Blutstrecke“: ein vier Kilometer langer Anstieg zum höchsten Punkt der Sophienhöhe, dem Römerturm.

Hier erwartete die Läufer ein be-

sonderer Gag des Vereins.

Konrad Vilvo hatte vor vier Jahren die Idee, die Läufer nach 20,5 km und 75 Minuten bergauf als Julius Caesar zu begrüßen und den Wendepunkt des Laufes anzuzeigen. Von hier geht es nur noch bergab. „Wenn man die Strecke nicht kennt, ist sie schwer einzuteilen“, so Hermann Ulrich, Dritter des Laufs, „das mit dem Caesar ist ein toller Gag.“ Für mich sind die Bergabschritte nicht so schwierig gewesen. Aber was reihaut, sind die letzten flachen drei Kilometer bis zum Ziel“, fasste Rene Cremers, der Sieger mit 1:46:49 Stunden, seine Eindrücke zusammen. Er lief die zweit-schnellste Zeit der letzten fünf Jahren gelaufen.

Ein besonderes Paar gab es bei diesem bei diesem Lauf auch zu entdecken: Jean Herpers, im letzten Jahr Sieger, in diesem Jahr Vierter, und seine Freundin Lara Klassen, Siegerin bei den Frauen mit einer Zeit von 2:02:06. Sie trafen sich vor vier Jahren bei einem Berglauf in den belgischen Bergen und sind seitdem gemeinsam erfolgreich bei jedem Berglauf dabei. Auch für Lara Klassen ist der Monte-Sophia-Lauf eine besondere Strecke: „Insbesondere die soge-



Lara Klassen (STB Landgraaf) sicherte sich den ersten Platz.



Wenn die Läufer auf Caesar trafen, wussten sie: Jetzt geht es beim Berglauf „Monte Sophia“ nur noch abwärts. Fotos: niko

nannte Blutstrecke hat es in sich.“

Die älteste Teilnehmerin Jahrgang 1941 war im Übrigen mit Platz 130 und einer Zeit von 2:24:40 Stunden Helga Miketta vom Birkesdorfer TV. Der älteste Teilnehmer Pol Deffays vom SC Büdingenbach Jahrgang 1929 erreichte Platz 366 mit einer Zeit von 2:58:29 Stunden. (niko)

Anmerkungen des Kassenwartes

Liebe Mitglieder,

bei über 1300 Mitglieder bitte ich Euch, mir bei der Verwaltungsarbeit zu helfen und einige Dinge zu beachten.

Sollte für den Vereinsbeitrag ein Lastschriftinzug bestehen, bitte bei Kontoänderung die neue Bankverbindung und bei Wohnungswechsel die neue Anschrift mitteilen..

Da **Kündigungen** vielfach falsch laufen, bitte ich folgendes zu beachten:
Eine Kündigung ist laut unserer Satzung immer schriftlich bis zum 31.12. d. Jahres an den Vorstand zu richten. Dies kann auch über die eMail-Adresse und direkt an meine Adresse (s. Ende) erfolgen.

Hierbei beachten:

Hiermit kündige/n ich/wir bis zum 31.12. die Mitgliedschaft im TV Huchem-Stammeln für folgende Personen. Bitte hier auch wirklich alle Personen einzeln aufführen. Bei Kündigung in einer Abteilung mit Sonderbeitrag, Tennis, Jazzdance und Rückenschulung, bitte immer angeben ob die Mitgliedschaft im Hauptverein verbleibt oder eine Gesamtkündigung erfolgt.
Z. B: Hiermit kündige ich meine Mitgliedschaft in der Jazzdanceabteilung, verbleibe aber weiter im Hauptverein des TV Huchem-Stammeln.

Rechnungszahler sollte im TVH die Ausnahme bedeuten. Ich bitte nochmals diejenigen Mitglieder, die ihr Girokonto im Griff haben, eine Einzugsermächtigung zu unterschreiben um mir die Arbeit zu erleichtern und selbst Geld zu sparen.
*(Einzugsformular bei jeder Bank oder Sparkasse) oder beim Kassenwart anfordern.
Kurzer Anruf oder E-Mail genügt.*

Lastschriftinzugszahler werden bei Jahreszahlung Ende Januar belastet und Halbjahreszahler mit dem anteilmäßigen Betrag Ende Januar und Anfang Juli des Jahres, ohne erneute Zusendung einer Rechnung. Bei einer Neuanmeldung wird auf jeden Fall eine Rechnung erstellt und der Beitrag nach Rechnungsstellung eingezogen.

Neuanmeldungen bitte beim Übungsleiter abgeben bzw. an untenstehende Adresse senden. Eine Neuanmeldung ist immer zu unterschreiben. *(Bei Kindern unter 18 Jahren bitte von beiden ges. Vertretern)*

Ich hoffe, dass diese Hinweise für sie eine Orientierung sind und für mich weniger Beanstandungen bedeuten.

Kassenwart und Mitgliederverwalter:

Hubert Reisen
Kellersheck 10
52382 Niederzier

Telefon: 02428-3477

E-mail: Kassenwart@t-online.de oder über das Internet

Beitrittserklärung

Name und Vorname des Antragstellers: (Bei Kindern unter 18 Jahren ges. Vertreter) **Telefonnummer:**
Mit der Unterschriftsleistung erklären wir uns als ges. Vertreter bereit, für Forderungen des Vereins aus dem Mitgliedschaftsverhältnis einzutreten. Für beim Training und bei Veranstaltungen abhanden gekommene private Sachen und Geld übernimmt der Verein keine Haftung.

eMail:

PLZ: Wohnort: Straße:

Geschäftsstelle: Robert Engelmann, Grüner Weg 17, 52382 Niederzier

T. V. 1885 Huchem-Stammeln e. V.
z. Hd. Herrn Hubert Reisen
Kellersheck 10

52382 Niederzier



Nicht ausfüllen

Vermerke des Kassenwartes

MG-Nr.:
T.-Online €
Rechnung: €
Aufnahmebeitr.: €
Sonderbeitrag €
Sollstellung €

Hiermit erkläre/n ich/wir den Beitritt zum 1. 200 in den **TV 1885 Huchem-Stammeln e. V.** zu den satzungsgemäßen Bedingungen, für nachstehend aufgeführte Personen:

	Name:	Vorname:	Geb.-Datum:	M/W	Sportart *
1					
2					
3					
4					

* **Sportarten** und ihre Abkürzungen: (ggf. auch mehrere Sportarten angeben)

TU = Turnen TE = Tennis BA = Badminton BO = Boule
LA = Leichtathletik TT = Tischtennis SW = Schwimmen
KR = Kraftsport HB = Handball JD = Jazzdance
RA = Radsport VB = Volleyball GY = Gymnastik
JU = Judo BB = Basketball RS = Rückenschulung PA = Passiv/Inaktiv

Bei Eintritt bis zum 30.6. des laufenden Jahres wird der volle Jahresbeitrag (Hauptvereins- und Sonderbeitrag) erhoben. Ab 1.7. ein Halbjahresbeitrag.

Bei einer Einzugsermächtigung gewährt der Verein einen Nachlaß von **€ 5,00** auf den Hauptvereinsbeitrag pro Familie und bittet somit um Unterschrift auf der nachfolgenden **ERKLÄRUNG:**

Ich bin damit einverstanden, dass mein Vereinsbeitrag als Lastschriftinzug erfolgt und zwar zum 1.1. für ein volles Jahr **oder** zum 1.1. und 1.7. für jeweils ½ Jahr.
(zutreffendes bitte mit X versehen)

Kto. Nr. Name der Bank:..... BLZ.....

Beitragszahler:

Vor- u. Zuname:.....

(Unterschrift/en)

(Immer erforderlich, auch ohne Erklärung)

(Bei Minderjährigen ist eine Unterschrift von **beiden** ges. Vertretern vorzunehmen)

Für eine Neumitgliedschaft erhalten Sie auf jeden Fall eine Rechnung. Bei einer Beitragsänderung erfolgt eine Mitteilung des Vereins.

Die Staffelung der Jahresbeiträge bzw. Sonderbeiträge sind auf der Rückseite aufgeführt. >>bitte wenden>>

Beiträge des TV 1885 Huchem-Stammeln e.V.

ab 01.01.2005

Hauptvereinsbeitrag		für alle aktiven und passiven Mitglieder
€	30,00	bis zur Vollendung des 18. Lebensjahres
€	60,00	ab dem vollendeten 18. Lebensjahr
€	75,00	Familienbeitrag (Ehel. bzw. Ehel. mit Kinder bis zum vollendeten 23. Lebensjahr)
€	20,00	Passive/Inaktive (bei Eheleuten = 2 x 20,00 €)

Für folgende Sportarten werden z. Zt. **jährliche Sonderbeiträge** erhoben:
(Bei Eintritt im 2. Halbjahr nur ½ Sonderbeitrag)

Tennis, Jazzdance, Rückenschulung und Kraftsport

Tennis		Sonderbeitrag
€	30,00	bis zur Vollendung des 18. Lebensjahres
€	70,00	ab dem vollendeten 18. Lebensjahr
€	120,00	2 Familienmitglieder ab dem vollendeten 18. Lebensjahr
€	150,00	Familienbeitrag (Eheleute mit Kinder bis zum vollendeten 23. Lebensjahr)

Jazzdance		Sonderbeitrag
€	30,00	bis zur Vollendung des 18. Lebensjahres
€	40,00	ab dem vollendeten 18. Lebensjahr

Kraftsport		Sonderbeitrag ab 01.01.07 ausgesetzt
€	60,00	keine Altersstaffelung

Rückenschulung		Sonderbeitrag
€	25,00	keine Altersstaffelung

Eine **schriftliche Kündigung** der Mitgliedschaft ist **nur zum Jahresende per 31.12.** möglich. Dies gilt auch insbesondere für die Sonderbeiträge.

(Seite 2)

Angebote des TV 1885 Huchem-Stammeln e. V.

schnuppern erwünscht

www.tv-huchem-stammeln.de

ab: 30.01.2007

Sportart/Übungsleiter	Teilnehmer	Tag	Uhrzeit	Sportstätte
Turnen				
Bergstein Renate 02465-1865	Eltern Kind	Dienstag	8.45 – 10.00	Turnhalle Huchem-Stam.
		Donnerstag	9.45 – 11.00	Turnhalle Ellen
Merlau Nadine 02428-901757	Eltern Kind	Freitag	8.30 – 10.00	Turnhalle Ellen
		Freitag	10.00 – 11.30	Turnhalle Ellen
Neumann Christine Neußer Str. 36 52353 Düren-Arw. Tel.: 02421-392218	Kinder ab 3 Jahre	Montag	13.45 – 15.00	Turnhalle Ellen
		Montag	15.00 – 16.00	Turnhalle Ellen
		Montag	16.00 – 17.15	Turnhalle Ellen
Herberg Meike Zum Heistert 13, N'zier Tel.: 02428-1541	Kinder ab 3 Jahre	Freitag	14.15 – 15.30	Turnhalle Huchem-Stam.
		Freitag	15.30 – 16.45	Turnhalle Huchem-Stam.
		Montag	16.15 – 17.30	Turnhalle Huchem-Stam.
Milz, Marion Am Alten Bahnhof 4 52382 Niederzier Tel.: 02428-1595	Kinder 4 – 7 Jahre	Montag	16.00 – 17.00	Turnhalle Oberzier
Leichtathletik				
Brauers Kristina Tel.: 02428-3144	Kinder 7 – 10 Jahre	Montag	17.00 – 18.30	Turnhalle Oberzier
Addou Narjiss Tel.: 02428-5415	Kinder 10 – 17 Jahre	Montag	18.00 – 19.30	Turnhalle Oberzier
Reinartz Annika Tel.: 02428-1716	Kinder 9 – 15	Donnerstag	17.30 – 19.00	Sportplatz Hambach
Heinen, Josef / 02461-53274				
Jazzdance				
Schöten-Ketz Cäcilia Nelly-Pütz-Str. 19 52382 Niederzier Tel.: 02428-2551	Jazzdance 6-9 Jahre	Freitag	15.00 – 16.00	Bürgerh. Huchem-Stam.
	Jazzdance 10-12 Jahre	Freitag	16.00 – 17.00	Bürgerh. Huchem-Stam.
	Jazzdance 11-13 Jahre	Freitag	17.00 – 18.00	Turnhalle. Huchem-Stam.
	Jazzdance 13-15 Jahre	Freitag	17.00 – 18.00	Bürgerh. Huchem-Stam.
	Jazzdance 16-24 Jahre	Freitag	18.00 – 19.00	Bürgerh. Huchem-Stam.
	Jazzdance Erwachsene	Freitag	19.00 – 20.00	Bürgerh. Huchem-Stam.
	Steppaerobic für alle	Freitag	20.00 – 21.00	Bürgerh. Huchem-Stam.
Gymnastik				
Susanne Weid Tel.: 02461-349288	Frauengymnastik/Aerobic	Montag	20.00 – 21.00	Turnhalle Huchem-Stam.
Milz, Marion Am Alten Bahnhof 4 52382 Niederzier 02428-1595	gemischte Gruppe	Donnerstag	20.00 – 21.30	Turnhalle Niederzier
Rückengymnastik				
Milz, Marion Am Alten Bahnhof 4 52382 Niederzier Tel.: 02428-1595	gemischte Gruppe	Mittwoch	20.00 – 21.30	Turnhalle Huch.-Stam.
Schwimmen nur bis zum Seepferdchen				
Bergstein Renate Dunkelhof 1, 52459 Inden Tel.: 02465-1865	Eltern-Kind 1 ½ – 4 Jahre	Mittwoch	16.00 – 18.15	Schule Huchem-Stam.
Ziegler Klara Liebigstr. 3, 52349 Düren Tel.: 02421-43893	ab 4 Jahre	Dienstag	15.15 – 16.15	Schule Huchem-Stam.
		Dienstag	16.15 – 17.15	Schule Huchem-Stam.
		Dienstag	17.15 – 18.00	Schule Huchem-Stam.
		Dienstag	18.00 – 18.45	Schule Huchem-Stam.
Sportart/Übungsleiter	Teilnehmer	Tag	Uhrzeit	Sportstätte

Wassergymnastik				
Ziegler Klara Tel.: 02421-43893	gemischte Gruppe	Dienstag	19.15 – 20.00	Schule Huchem-Stam.
	gemischte Gruppe	Dienstag	20.00 – 20.45	Schule Huchem-Stam.
Zeyen Natalya Ringstr. 4 52353 Düren-Bkd Tel.: 02421-887788	gemischte Gruppe	Mittwoch	16.30 – 17.45	Schule Hambach
Lauftreff				
Hohn, Hans/Tel 02461-53155 Am Feldrain 8, 52428 Jülich	Laufen/Walking	Mo/Do.	um 18.15	Schulzentrum Jülich
	Laufen/walking	Mittwoch	um 18.15	Turnhalle Oberzier
Jennes, Arnold 02428-3244	Laufen/Walking	Samstag	um 14.30	Parkpl. Stettern. Wald
Handball				
Krause, Daniel Mühle, 52382 Niederzier Tel.: 02428-803670	Frauen	Mittwoch	19.00 – 20.00	Turnhalle Oberzier
	Männer	Mittwoch	20.00 – 22.00	Turnhalle Oberzier
	C + D-Jugend 10-14 J.	Freitag	19.00 – 21.00	Turnhalle Oberzier
	C-Jugend Mädchen	Mittwoch	16.00 – 18.00	Turnhalle Niederzier
Volleyball				
Schmitz, Hans Bernd Tel: 02428-903539	Jugendliche/Erwachsene	Montag	20.00 – 22.00	Turnhalle Oberzier
Walschott, Norbert Tel.: 02428-904114	Jugendliche/Erwachsene	Mittwoch	18.00 – 20.00	Turnhalle Huch.-Stam.
	Jugendliche/Erwachsene	Freitag	19.00 – 21.00	Turnhalle Oberzier
Beach-Volleyball				
nach Absprache mit Hans Bernd Schmitz auf der Sportanlage am Clubheim in Oberzier Broisterd				
Badminton				
Weber Jaky Selhausener Str. 14 d 52382 Niederzier Telefon 0172-2611681	Kinder/Erwachsene	Freitag	20.00 – 22.00	Turnhalle Niederzier
Tischtennis				
Lübben Klaus Laufenberg 24 52382 Niederzier Telefon 02428-4441	Jugendliche/Erwachsene	Dienstag	18.00 – 22.00	Turnhalle Niederzier
	Jugendliche/Erwachsene	Mi.	16.00 – 18.00	Turnhalle Huch.-Stam.
	Jugendliche/Erwachsene	Fr.	18.00 – 22.00	Turnhalle Huch.-Stam.
	Meisterschaftsspiele	Sonntag	9.30 - 12.30	Turnhalle Huch.-Stam.
Krafttraining				
Kück, Thorsten Hambacher Str. 15 52382 Niederzier Tel.: 02428-803111 Handy: 0173-87557677	Jugendliche/Erwachsene	Mo/Mi	17.00 – 18.30	Kraftraum Turnh. Oberzier
		Freitag	17.00 – 18.30	linker Eingang
Basketball				
Incognito Daniele Stammeln Str. 7 Tel. 02428-801983	Jugendliche/Erwachsene	Montag	18:00 – 20:00	Turnhalle Huchem-Stam.
	Jugendliche/Erwachsene	Mittwoch	18:00 – 20:00	Turnhalle Huchem-Stam.
	Jugendliche/Erwachsene	Samstag	18:00 – 20:00	Turnhalle Huchem-Stam.
Radtouristik				
Oellers Fred, Franziskusstr. 4, Telefon 02461-936444				
Tennis				
Klaus Michael, Auestr. 92, 52382 Niederzier, Tel. 02428-4679				
Clubheim Tel. 02428-2576	Training und Spiele auf der Sportanlage am Clubheim in Oberzier Broisterd			
Boule				
Liehr Hartmut, Amselweg 2, 52352 Niederzier, Tel. 02428-901972				
Clubheim Tel. 02428-2576	Training und Spiele auf der Sportanlage am Clubheim in Oberzier Broisterd			

Ob Sand, Kies oder Mutterboden, bei Collas-Kies wird es geboten.

C. Collas

E. Kfm.

Kies- u. Sandwerke · Recycling
Bagger- und Raupenbetrieb
Kellerausschachtung
Baustoffgroßhandel
Gütermahverkehr

In unserer Grube in Ellen an der K40 Richtung Morschenich finden Sie nahezu alles, was Sie für Ihren Wegebau benötigen. Zudem bieten wir Ihnen noch Sorten zum Mauern, Verputzen und für Ihren Estrich an.

Unsere Grube in Ellen umfaßt folgendes Sortiment:

- Verschiedene RCL-Materialien
- Betonkies 0-32 und 0-16 • Sand 0-2 gewaschen
- Estrichsand 0-8 gewaschen • Quarzsand für den Sandkasten
- Kieskörnungen in folgenden Größen: 2-8, 8-16, 16-32, 32-63
- Rundquarz in den Größen 16-25 und 25-63
- Gesiebter oder ungesiebter Mutterboden zur Gestaltung Ihres Gartens
- Mauersand • Bergkies • Rindenmulch in der Körnung 0-15 mm
- Kippen dürfen Sie in unserer Grube in Ellen reinen Bodenaushub und Bauschutt sowie Bodenaushub gemischt mit Bauschutt

In unserer Grube in Golzheim (zwischen Golzheim und Blatzheim) erhalten Sie:

- Mauersand • Bergkies • Splitt 2-5 (zum Pflastern)
- Verkippt werden darf in unserer Grube Golzheim nur reiner Bodenaushub

Entweder kommen Sie das gewünschte Material persönlich mit Ihrem Pkw-Anhänger oder Lkw abholen, oder Sie lassen es sich ganz einfach von uns zur gewünschten Stelle liefern.

Büro:
Bahnhofstraße 129
52382 Niederzier-
Huchem-Stammeln
Telefon (0 24 28) 12 16
Telefax (0 24 28) 2113

Kieswerk Ellen:
Telefon (0 24 21) 3 8172

collas-kies-ellen@t-online.de
www.collas-kies.de

Öffnungszeiten:
montags bis freitags 06.00 bis 18.00 Uhr
samtags 07.00 bis 12.00 Uhr

